

ST. VITHER ZEITUNG

Die St. Vither Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen „Sport und Spiel“, „Frau und Familie“ und „Der praktische Landwirt“

TELEFON



Nr. 28193

Druck und Verlag: M. Doeppen-Beretz, St. Vith, Hauptstraße 58 und Malmeyer Straße 19 / Handelsregister Verviers 29259 Postscheck-Konto Nummer 589 95 / Einzelnnummer 2 Francs

Nummer 65

St. Vith, Samstag, den 1. August 1964

10. Jahrgang

swaltigen Buchstaben, die... und staatliche Geschichte... umschlossen halten wie... den römischen Kirchen... Wohin du dich wendest, über... est du diesen vier Buchst... zehlung, es sind vier... umenten sehen sie dich... mtsgebäuden, Spuckverbot... ngen und Magistratsgebä... ehen mit dir, und sie folg... iann noch, wenn längst A... d Po und Alpen, ja, Dom... zwischen die- und der ewig... n, dieser Stadt, die ihre Ewig... igt, mit dem S. P. O. R... md öffentlichen Räumen... I.S.H., an den Portalen...

arktzusammenfügungen, Grea... n und Staatenumwälzungen... sich leicht, wenn Konjunk... le gegeben sind. Aber nur... wesen, das seinen Urspru... Höhe des kapitolinischen... , kann auch heute noch... kverbot jene Buchstaben... it der die staatliche Geschid... rteils begonnen hat.

Totaler Ausverkauf

Menschen Wert gewogen, Frage allerwärts: Der Ellenbogen! rechnung oder Herz!

ngst im Kurs gefallen, h vor der rohen Kraft - des Verstandes Krallen, tschlossen abgeschafft.

ch dunkle Hintertüren hervor, gehemmt, gestaut. l kannst du es noch spüren Prickeln auf der Haut

mahl die Rechenmühle aupt ihren Platz, man etwa die Gefühle, ch der Gefühlseratz.

h um in dem Getriebe, blüht und was da wächst: Menschlichkeit und Liebe noch - als Schlagertext!

n Glück geb ich mein L Film gibt's manches Ding! as sie wirklich geben: keinen Pfefferling!

größtes aller Wunder! rkket singt schmachtend m macht der Rührungplunder as Herzensmanko quitt.

im Anfang! Kitsch am Ende! u und Blende auf: Seelen-Widerstände len Ausverkauf.

Paris bevorzugt vännliche Linien

Die halbjährliche Pariser Mo bei der über 30 Modehau ine-Metropole ihre devisen... neuen Herbstkollektionen idepresse vorstellen, begann isentationen in zwei der kleste Estere! und Ferraras.

er Mode wegen nach Paris ier Einkäufer sahen zwei Keln in denen Pelzbesatz und Le den schmalen Kleidern und m schnittenen Mänteln einen wia Rahmen gaben.

rend das Publikum bei tropis aturen die von den Salons i „Selbstbedienungsklima... (Fächer) bewegte, schritten quims bei Estere! in breitsch jegermänteln und Schaffellj den gedrängt vollen Saal. Die , die Pilotenmode abgeschaut, er doch recht weiblich aus i Material wie rosa Gabardine, rokat und hellblauem Ziegeln beiger breitrippiger Cord idet. Aber auch Wickelmäntel i Revers a la Vamp 1929 kon ehnen, pelzverbrämt oder mit ggesetzt.

Kleider mit schräg drapi... il bezogen ihren Schmuck e von Manschetten und Saumb... elz. Kostüme hatten weit w... Röcke und kurze, anliegende

Ferraras waren die Mäntel so mit Smoikraffung am Hals un... nhemdmanschetten, während... r entweder fließende Tuniken... oder steife Etuis aus Seide w... b keine gewagten Ausschnitte... nur mäßige Rückendekolliete... rzen, gewickelten Abendkleid... ielen Kleidern und Kostümen... trompetenförmig aufgebozene... lie Schmittfreiheit gaben.

Rebellen in Katanga weiterhin im Vormarsch

in aller Ruhe und ohne auf Widerstand zu stoßen

ELISABETHVILLE. Die Aufständischen, unter Führung Gaston Sualilots, scheinen in aller Ruhe und ohne Widerstand in Richtung Stanleyville vorzustoßen. Auch im Nordosten Katangas konnten sie Geländegewinn erzielen. Die Straßen nach Kamina und nach Bakwanga-Lulubung stehen den Aufständischen nunmehr ebenfalls offen, nachdem Senterly in ihre Hände gefallen ist, und der Eisenbahnposten von Kabongo, 200 km nördlich von Kamina, von den Regierungstruppen aufgegeben wurde.

Es scheint, daß Sumialot angesichts der geringen zahlenmäßigen Stärke seiner Truppen sich hauptsächlich auf die Zufriedenheit der Massen stützt, um weiter vorzustoßen. Man stellt sich in Elisabethville die Frage, ob nicht Agitationen des Rebellenführers den Vormarsch seiner Truppen unter der Bevölkerung vorbereiten, und ob nicht Elisabethville eines seiner nächsten Ziele ist.

Der kongoleische Innenminister, Godefroi Munongo, kehrte gestern Mittag von Elisabethville nach Leopoldville zurück, wohin ihn Präsident Kasavubu dringend berufen hat. Von seiner Abreise hat der Innenminister Tschombes für das Gebiet von Ostkatanga die Maßnahmen aufgehoben, die das Verbot von Waffenbesitz betrafen.

Dieser Beschluß ist in Elisabethville, wo angesichts des Vormarsch der Rebellen Beunruhigung herrscht, mit großer Befriedigung aufgenommen worden.

Die Stadt Kongolo ist von den Rebellen Gaston Sumialots erobert worden. Die Soldaten der kongoleischen Nationalarmee mußten Kongolo aufgeben und sich nach Kamina zurückziehen, wo die europäische Bevölkerung in großer Sorge lebt. Es scheint, daß angesichts des Vormarsches der Rebellen auch die Evakuierung der Stadt Kabongo, 200 km nördlich von Kamina, beabsichtigt ist.

Im Gebiet von Baudouinville haben die Rebellen Sumialots das Dori N'Kala, 30 km südlich von Baudouinville, erreicht.

Der Aberglaube und die Lage im Kongo

Die Erfolge der Aufständischen Muleles sind allem Anscheine nach hauptsächlich dem Aberglauben der Soldaten der Regierungsarmee zuzuschreiben. Für sie sind die Mulelisten einfach unverwundbar.

„Wenn man auf sie schießt, behaupten die Soldaten, bleiben sie stehen, halten die Hände vor und werfen uns dann die abgeschossenen Kugeln ins Gesicht. Warum also schießen?“ Ein anderer Soldat behauptet: „Sie schießen die Flugzeuge mit ihren Pfeilen ab.“

Auf die Bemerkung, daß ein Feuerstoß aus einem belgischen Schnellfeuergewehr jeden Menschen, auch einen Mulelisten umlegt, erhält man die Antwort: „Das sind eben Zauberkünste der Wei-

Internationale Krebsbekämpfungskonferenz

Paris. Wie das französische Außenministerium mitteilt, hat am 27. Juli in Paris eine Tagung stattgefunden, bei der das Projekt der Gründung einer internationalen Organisation für Krebsbekämpfung erörtert wurde.

Bei dieser Tagung waren die Botschaften der Bundesrepublik Deutschland, der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und Italiens, der Direktor der Weltgesundheitsorganisation vertreten.

Französischerseits haben Beamte des Außenministeriums und ein Vertreter des Gesundheitsministeriums an dieser Tagung teilgenommen.

Die Teilnehmer haben die Tagesordnung einer Versammlung der Regierungen Experten festgelegt, die am 28. September in Paris tagen wird.

ßen. Gegen sie sind die Zauberkünste der Mulelisten ohnmächtig.“

Man begreift nun die Aufregung Muleles und Sumialots, und die Proteste der beiden Führer des Aufstands gegen die Anwesenheit von europäischen Führern unter den Polizisten der kongoleischen Regierung. Sumialot zufolge sind alle Verluste seiner Truppen ausschließlich den Weißen, nicht aber schwarzen Polizisten zuzuschreiben, die gegen die Mulelisten ohnmächtig sind.

USA gegen Handelsbeziehungen mit Volkschina

Washington. Die Vereinigten Staaten haben die italienische Regierung informiert, daß sie weiterhin jedem Handelsabkommen oder einem Austausch von offiziellen Handelsmissionen mit Volkschina sich widersetzen, erklärte ein Sprecher des Staatsdepartement.

Der Sprecher gab zu verstehen, daß die italienische Regierung gegenwärtig einen Ausbau ihrer Handelsbeziehungen mit Volkschina beabsichtige und selbst an den Abschluß eines Handelsabkommens zwischen den beiden Ländern denke. Die USA würden jede Geste ablehnen, die die chinesischen Kommunisten in ihrer gegenwärtigen Kriegspolitik ermutigen könne.

Die Bergkatastrophe von Champagnole

Präфекt fordert viel Geduld

CHAMPAGNOLE. Die neun Arbeiter eines Kalksteinbergwerkes, die 66 Meter unter der Erde in einem eingestürzten Stollen bei Champagnole auf Rettung warten, werden frühestens morgen vormittag das Tageslicht wiedersehen.

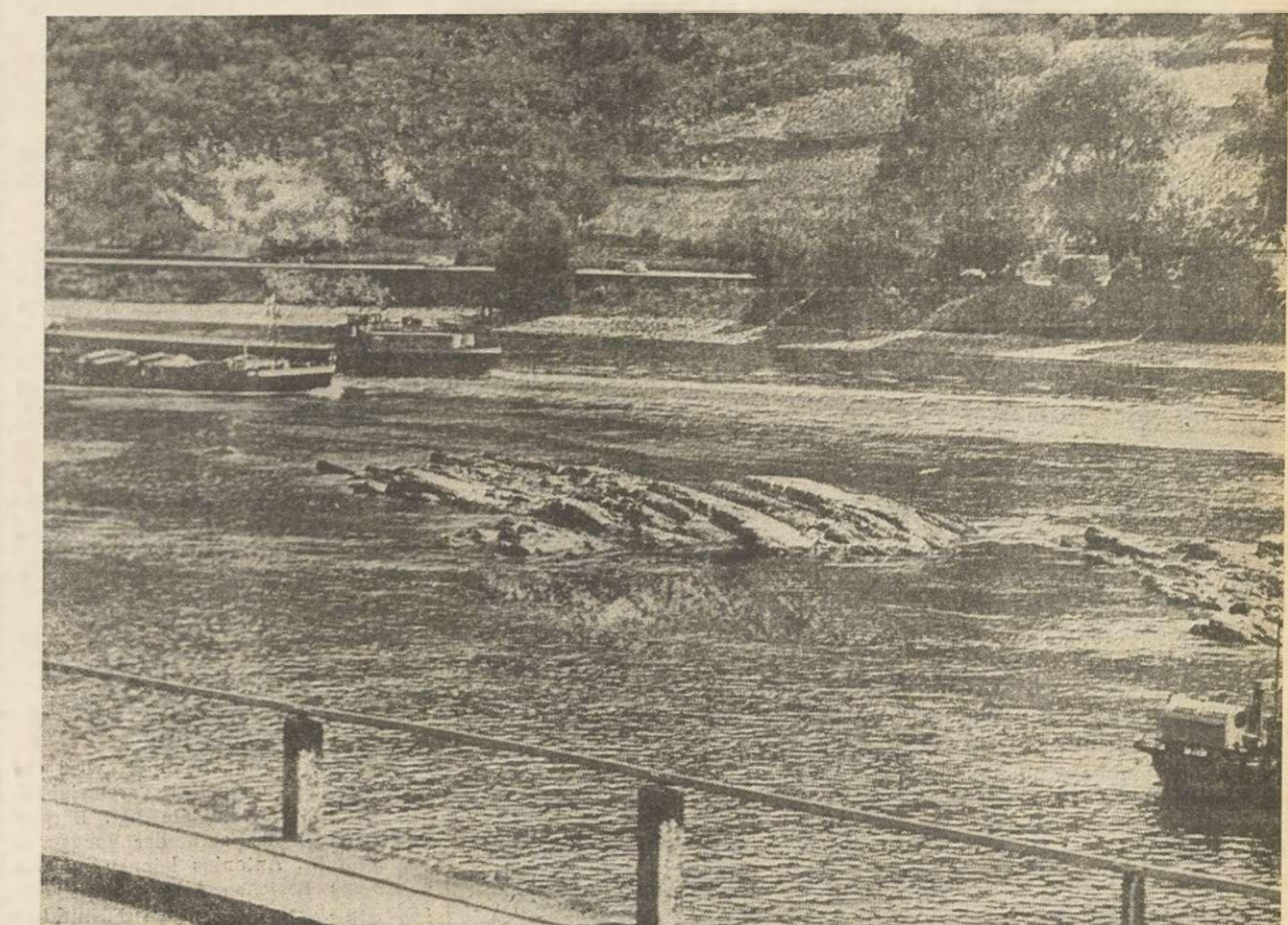
Diese Erklärung wurde vom Präfecten des Jura im Verlauf einer Pressekonferenz bekannt gegeben. Der Präfect gab Einzelheiten über den Fortschritt der Arbeiten zur Rettung der neun Überlebenden, mit denen die Verbindung hergestellt werden konnte, sowie die Versuche, auch mit den übrigen fünf Verschlütteten - über deren Schicksal noch nichts bekannt ist - evtl. in Verbindung zu treten.

Nach Angaben des Präfecten konnte der Vorarbeiter, der die Leitung der Gruppe der Eingeschlossenen übernommen hat, dank der herabgelassenen Mikrofons wertvolle Hinweise auf die Rettungsmannschaften geben. Es scheint, daß zwei der fünf noch Vermissten nur wenige Meter von der auf Rettung wartenden Gruppe der neun entfernt sind. Sie sind von dieser Gruppe jedoch durch einen Stolleneinsturz getrennt.

„Wir waren elf als ich die Einsturz ereignete“, erklärte der Vorarbeiter Martinet. „Wir vermuten, daß die beiden Kollegen durch den Luftdruck weggeschleudert wurden. Machen sie sich keine Sorgen um uns“, setzte Martinet hinzu, „alles ist in bester Ordnung. Versucht vor allem die übrigen zu finden.“

Die neun auf ihre Rettung wartenden sind guten Mutes. Die Mehrzahl von ihnen konnte über das Mikrofon mit Familienmitgliedern sprechen und ihre Angehörigen beruhigen. „Wir spielen Karten...“, erklärte einer von ihnen. „Und das im Schatten“, setzte er mit einem Hinweis auf die Hitze, die an der Erdoberfläche herrscht, hinzu.

Alle Mittel werden eingesetzt, um schnellstens und mit größtmöglicher Sicherheit die Eingeschlossenen zu befreien. Eine aus Merlebach eingetragene Spezialbohrmaschine, die ein Loch mit 80 cm Durchmesser bohren kann, ist in Aktion getreten. Sie soll ein Loch boh-



Der Rhein ist fast trocken. In Kaub ist der Rhein nur mehr 1,03 Meter tief, gegenüber 2,87 in normalen Zeiten. Die gefährlichen Felsen von St. Goar ragen weit aus dem Wasser.

Der Rhein ist fast trocken

In Kaub ist der Rhein nur mehr 1,03 Meter tief, gegenüber 2,87 in normalen Zeiten. Die gefährlichen Felsen von St. Goar ragen weit aus dem Wasser.

Meter lange Fläche von den Fachleuten bestimmt worden, von der aus die Tiefbohrungen bis zu 66 m heute beginnen werden.

Es stellte sich nun das Problem, wie die Erdmassen nach und nach aus dem Bohrloch gehoben werden sollen. Gemäß dem Verlauf der Arbeiten werde man weitere Beschlüsse fassen. Eines stehe jedoch fest, die Verschlütteten könnten kaum vor Freitag ans Tageslicht gebracht werden.

Was die „Trichter“-Operation anbelangt, die an der Basis des Hügels begonnen wurde, um eine Seitengalerie zu erreichen, so gehen die Arbeiten nur sehr langsam voran.

Diese Arbeiten können nicht mit Maschinen, sondern nur mit Spitzhaken

durchgeführt und die Seitengalerie kann nicht vor Freitag erreicht werden. Nach diesen Ausführungen ist der Optimismus in Champagnole stark gesunken, die Hoffnung auf Rettung der Eingeschlossenen bestehe jedoch weiter.

Erzgrube Lengede bietet Hilfe an

Die Leitung der Erzgrube Lengede hat gestern an die Direktion der Kalkgrube folgendes Telegramm gerichtet: „Alle Erfahrungen, die wir nach der Katastrophe von Lengede und bei der dramatischen Rettung unserer eingeschlossenen Bergleute gesammelt haben, stehen zu ihrer Verfügung.“ Der Direktor der Eisenerzgrube Lengede, Rudolf Stein, und Bergleute der „Isleder Hütte“ haben sich bereit erklärt, sich nach Champagnole zu begeben, wenn sie dort zu den Rettungsarbeiten beitragen können.

Makarios bleibt hart

NEW YORK. „Die Stationierung von Einheiten der UNO in zyprischen Häfen ist nur annehmbar, wenn ähnliche Einheiten in türkischen Häfen stationiert werden, in denen sich die Armada konzentriert, die Zypern angreifen soll“, heißt es in der Antwort der Regierung von Zypern auf die Note, in welcher Generalsekretär U Thant gegen das Verhalten der zyprischen Regierung protestiert, die die Bewegungsfreiheit der VN-Truppen einschränkt.

In seiner Antwort erklärt Präsident Makarios, daß die „Bewegungsfreiheit“ sich nicht auf die Häfen der Insel und staatliches Gebiet erstreckt. Die Einfuhr von Waffen rechtfertigt Makarios mit der Erfordernis die Insel gegen einen türkischen Angriff zu verteidigen. „Wenn die Verteidigung und die Sicherheit des Staates es bedingen, ist es unmöglich die VN-Truppen in die Hafengebiete zuzulassen“, heißt es abschließend in der Note.

Die griechische und zyprische Regierungen werden alle Mittel, die in der UNO-Charta vorgesehen sind, ausnützen um die vollkommene Unabhängigkeit Zyperns durchzusetzen,

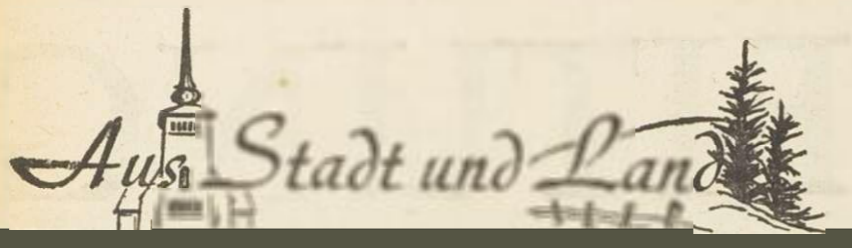
welche dem zyprischen Volk das Selbstbestimmungsrecht für seine Zukunft einräumen würden, heißt es in einem in Athen veröffentlichten Kommuniqué nach den Unterredungen zwischen Makarios und den griechischen Regierungsmitgliedern.

Nach Meinung des Erzbischofs ist die Gefahr einer türkischen Invasion durch die militärischen Vorbereitungen auf der Insel wie durch das Interesse, das Griechenland und mehrere andere Länder für Zypern zeigen, in die Ferne gerückt.

Der griechische Verteidigungsminister Garoufalas seinerseits erklärte den Journalisten, angesichts der türkischen Gefahr habe man militärische Vorsichtsmaßnahmen treffen müssen, denn einer solchen Gefahr könne man nicht tatenlos zusehen.

Wird Makarios die UNO-Generalversammlung anrufen?

Beobachter vertreten die Ansicht, Makarios werde die UNO-Generalversammlung während der Tagung im November mit dem Zypernproblem befassen. Morgen nachmittag wird er eine Pressekonferenz abhalten und anschließend nach Nikosia zurückreisen.



Neues vom Jubiläum des Junggesellenvereins

St.Vith. In drei Wochen ist bereits das Jubiläum des St.Vitus Junggesellenvereins St.Vith. Bis dahin bleibt noch einiges zu erledigen, jedoch hat der Festausschuß, aus den kompletten Vorständen des Vitisvereins und des Werbe-Ausschusses, weitaus den größten Teil der sehr umfangreichen Organisation hinter sich.

Dieses Fest verlangt viel Vorbereitung, weil es einmal etwas anderes sein soll, als die sonst üblichen Jubiläen. Zudem verlangt dies allein die große Bedeutung des Jubiläums, denn ein solches (nachgewiesenes!) Alter eines Vereins ist doch äußerst selten.

Wie sein Name es besagt, ist der Junggesellenverein eine Vereinigung der Jugend, und so will er auf seinem Jubiläum auch besonders der Jugend etwas besonderes bieten. Dies geschieht mit der Veranstaltung eines internationalen Wettbewerbs für Amateur-Tanz-Orchester. Dieses Vorhaben hat viel Anklang bei den Tanzkapellen gefunden und die Zahl der Meldungen ist, besonders wenn man bedenkt, daß solches erstmalig durchgeführt wird, erfreulich hoch. Aus Holland, Deutschland, Luxemburg und natürlich auch aus unserem Lande liegen Bewerbungen vor und auch eine amerikanische Tanzband hat sich angesagt. Es haben sich auch Orchester aus unserer näheren Umgebung gemeldet.

Den Erwachsenen und auch der Jugend wird gleichermaßen durch die Anwesenheit der Militärkapelle der 8th US Infanterie Division, Bad Kreuznach, eine Freude bereitet. Wer sich noch an den wahren Triumph der amerikanischen Kapelle auf dem Intern. Militärmusikfestival im Jahre 1958 erinnert, kann erlauben, daß auch die jetzt engagierte Band einen Anziehungspunkt ohne gleichen darstellen wird. Die Kapelle wird nicht nur an beiden Tagen im Rahmen der sonstigen Feiern spielen, sondern darüber hinaus eins oder mehrere Platzkonzerte im oberen Teil der Stadt bieten.

In der Urkunde aus dem Jahre 1964 heißt es, die Stadt habe den Junggesellen zwei Tonnen Bier gestiftet. Wir verdanken es also gewissermaßen der Trinkfreudigkeit der damaligen Vereinsmitglieder, daß

wir jetzt das Jubiläum feiern können. Ohne den Bierdurst der damaligen Junggesellen gäbe es die Urkunde aus dem Jahre 1664 nicht. Auch auf dem Jubiläumfest soll das Bier fließen, denn die am Sonntag laufenden Veranstaltungen werden in den Rahmen eines Bierfestes eingebaut, das im Freien auf dem Viehmarkt stattfindet. Der Verein hat es sich ganz besonders angelegen sein lassen, ausgezeichnet und gepflegte Getränke zu bieten. In einem Zeit gibt es auch Wein.

Wir wollen noch nicht im Einzelnen die vorgesehenen Attraktionen schildern, wovon einige ganz neu sind. Erwähnen wir jedoch eine "Meisterschaft im Kujan (mit der Mitt), die bestimmt sehr viel Anklang finden und Spaß auslösen wird.

Ein für die Geschichte unserer Stadt wichtiges Ereignis ist die Herausgabe einer Festschrift anlässlich des Jubiläums. Professor Dr. Heinrich Neu aus Bonn, ein Kenner und Freund unserer Gegend und besonders der Stadt St.Vith, hat sich bereit erklärt, die Festschrift zu verfassen, die bereits vor dem Fest zum Verkauf gelangt. Jeder sollte diese wirklich sehr interessante, ausgezeichnet geschriebene und geschmackvoll ausgestattete Festschrift besitzen.

Mancher wird sich fragen, wann wir denn endlich einmal vom Festzuge sprechen. Ja, wir sprechen davon, aber nur um zu sagen, daß es keinen geben wird! Ein solcher Festzug wird nicht nur sehr teuer, weil sich heutzutage fast alle Musikvereine bezahlen lassen, wenn sie nach St.Vith kommen, er würde auch nicht mehr bieten, als jeder andere Festzug bei irgend einem Fest mittlerer Bedeutung. Es wird an den beiden Tagen so viel geboten, daß die Veranstalter aus diesem Grunde allein schon auf einen Festzug verzichten konnten.

In den kommenden drei Wochen bleibt noch viel zu tun, aber es läßt sich bereits jetzt schon erkennen, daß dieses Fest nicht nur wegen seiner Seltenheit sondern auch seinem Inhalt an der Spitze der diesjährigen Veranstaltungen genannt werden muß.

In großen Zügen sieht das Festprogramm für die anlässlich des 300-jährigen Bestehens des St.Vitus Junggesellenvereins veranstalteten Feiern wie folgt aus:

Samstag, 22. August

Um 4 Uhr nachmittags: Antreten der Junggesellen, abholen des Kirmesbaumes und Aufrichtung auf dem Viehmarkt.

Um 5 Uhr nachmittags: Beginn des internationalen Wettstreits für Amateur-Tanzorchester auf dem Viehmarkt. Konzert durch die Militärkapelle der 8th US Infanterie Division, Bad Kreuznach (45 Musiker). — T A N Z

Sonntag, 23. August

Morgens: gemeinsamer Kirchgang. Um 11.30 Uhr: Platzkonzert im Zentrum der Stadt durch die Militärkapelle der 8th US Infanterie Division Bad Kreuznach.

Um 2 Uhr nachmittags: Empfang der Ehrengäste und Festakt in einem noch zu bezeichnenden Hotel der Stadt.

Um 3 Uhr nachmittags: Auf dem Viehmarkt, Fortsetzung des internationalen Wettstreits für Amateur-Tanzorchester.

Konzert durch die Militärkapelle der 8th US Infanterie Division, Bad Kreuznach. Großes Bierfest und zahlreiche neuartige Attraktionen. TANZ im Freien.

Abends: Im Saale Even-Knodt: Bekanntgabe der Wettbewerbs-Sieger und Preisverteilung. Konzert der Militärkapelle T A N Z

Doppel-Vereinsjubiläum in Montenu

MONTENAU. Am Sonntag wird in Montenu ein doppeltes Vereinsjubiläum gefeiert. Sowohl die Kgl. Bürgerschützengilde als auch der Junggesellenverein St. Antonius können auf ein 40-jähriges Bestehen blicken. Aus diesem Anlaß wurden große Festlichkeiten geplant, die sich über zwei Tage erstrecken.

Am Samstag wird ein Umzug von Deidenberg aus zum Festzelt führen. Im großen Festzelt wird zu den Klängen des Tanzorchesters "Star Light" getanzt. Dazwischen gibt es turnerische Einlagen durch den T. V. Amel.

Die Veranstaltungen des zweiten Tages beginnen am Sonntag mit einem gemeinschaftlichen Hochamt, woran sich die Ehrung der Gefallenen Vereinsmitglieder anschließt.

Der Festzug, an dem sich 33 Vereine beteiligen, marschiert um 1.30 Uhr ab. Auf der Festwiese und im großen Zelt gibt es allerhand Vergnügungen, darunter auch ein Preisschießen, Musik- und Gesangsvorträge, sowie erneut Vorführungen des Turnvereins Amel. Getanzt wird ab 3.30 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch beiden Vereinen zu ihrem Jubiläum!

Dürfen Lehrer Versicherungsagent sein?

ST.VITH. Vor einiger Zeit hat der Abgeordnete de Groot eine parlamentarische Anfrage an den Minister für nationale Erziehung und Kultur gerichtet. Er wollte wissen, ob die Lehrer einen Nebenberuf ausüben dürfen.

Bisher ist es den Lehrern der Volk- und Mittelschulen verboten, für eine Versicherung, direkt oder durch eine Mittelsperson zu arbeiten. Die Zahl der Lehrer, die in einer Versicherungsgesellschaft eine bezahlte Tätigkeit ausüben steigt immer mehr.

Der Abgeordnete de Groot hat deswegen an den Minister die Frage gerichtet, ob er es nicht für angebracht halte, erneut die Aufmerksamkeit des Lehrpersonals auf das strikte Verbot hinzuweisen, eine kommerzielle oder industrielle Tätigkeit auszuüben, wie Versicherungsagent, Vertreter einer Finanzierungsgesellschaft oder einer Hypothekenkasse.

Gleichfalls schlug der Abgeordnete de Groot vor, die Direktoren der freien Schulen auf die Wichtigkeit dieser Bestimmungen hinzuweisen und ihnen klarzumachen, wie notwendig es ist, daß sie streng befolgt werden.

Der Minister hat jetzt dem Abgeord-

neten geantwortet, daß es weder den Lehrpersonen der staatlichen Primar-, Mittel- oder Normalschulen noch ihren Ehefrauen erlaubt ist, eine geschäftliche, industrielle Tätigkeit oder eine Tätigkeit in einer Versicherung auszuüben. Was die Lehrpersonen der freien Schulen anbelangt, so kann für sie nur dann eine Staatssubvention geleistet werden, wenn sie sich dem Gesetz vom 29. Mai 1959 unterwerfen.

Bütgenbach bietet ein Schauturnfest

BÜTGENBACH. Daß die Bütgenbacher Bevölkerung und den zahlreich anwesenden Fremden alljährlich viel bietet, ist eine altbekannte Tatsache. So wird auch am kommenden Sonntag mit einem großen Schauturnfest die Ortschaft zahlreiche Liebhaber der Turnkunst anziehen.

Die auswärtigen Vereine werden um 1.30 Uhr nachmittags empfangen. Um 2 Uhr beginnt der Festmarsch, wobei die einzelnen Vereine bereits gewertet werden.

Auf der Festwiese beginnt anschließend das Turnen, welches mit der Siegerehrung seinen Abschluß findet.

Im Anschluß an die Festlichkeiten findet im Vereinslokale Reinertz-Schöfers ein Turnball statt.

Der Turnverein 1912 Bütgenbach wird sich mit diesem Fest weitere Freunde schaffen.

WORT GOTTES im Rundfunk "GLAUBE UND KIRCHE" U K W Kanal 5 — 88,5 MHz

shlSonntag, 2. August 1964 von 19.15 bis 19.45 Uhr

- 1. Liturgie und Bruderliebe, 2. Auf den Spuren der Liebe: Interview, 3. Fragen der Erziehung: Kind und Illustrierte, 4. Die Hl. Messe in der Geschichte.

Wir danken für die freundlichen Zuschriften und nehmen Hinweise u. ausbauende Kritik gerne entgegen.

Sendung "Glaube und Kirche" Pfr. W. Brüll, Hergenrath, Telefon 541.

Privater sucht

Baugrundstück oder kleines Gut

in schöner Lage. Angebote und Bedingungen bitte schriftlich unter Nr. 794 an die Geschäftsstelle.

DER TRÄUMER

ROMAN VON WARWICK DEEPING

5. Fortsetzung

Er trug einen Spaten und einen großen Sack. Beim Gatter angelangt, hörte er Kates Stimme aus einem der Fenster des ersten Stocks: „Jesse — Jesse!“

Er wandte sich zurück und blickte hinauf.

„Wo ist denn das Holz? Im Schopf ist keines mehr!“

„Wenn ich zurück komme, bringe ich welches hinauf.“

Er sah, daß sie sich ärgerte, aber es hatte bereits am frühen Morgen Streit gegeben, und Jesse war widerspenstig. Seine Frau versuchte immer, ihn irgend zu welcher Tätigkeit anzuhalten und ihn mit sich selbst unzufrieden zu machen. Sie nahm ihm allen Lebensmut, „Ich werde dann das Holz heraufbringen oder einen der Leute schicken!“

Kate schlug geräuschvoll das Fenster zu.

Jesse war an diesem Morgen ganz besonders niedergeschlagen. Er hatte Pool in den Stall eingesperrt, und der Hund bellte und winselte mit sonderbar flehender Beharrlichkeit. Jesse dachte, daß der Hund ihm nur im Wege sein würde, und ging allein über die Felder,

Seine Bedrücktheit hatte sich in finstere Gleichgültigkeit verwandelt, was seine breiten Schultern noch gebeugter und sein Gesicht stumpf und ausdruckslos erscheinen ließ. Die herbstlichen Farben dünkten ihnen grell und hart und gemahnten ihn an den Tod. fs

Warum haderte er mit der Welt? Warum gab es zwischen ihm und Kate diese lächerlichen Streitigkeiten? Warum mißlang ihm alles? Woher kam es, daß alle Menschen immer nur nach Geld strebten?

Jesse dachte an den alten Smunk. Das war einer, der Erfolg hatte! Natürlich: nur die schlauen und rücksichtslosen Leute hatten es zu etwas gebracht. Aber die anderen? Es nützte nichts, das Geld zu verachten und in höheren Regionen leben zu wollen. Das Geld war das lebendige Blut der heutigen Welt. Und jene, denen Blut zu dünn geworden war, mußten leiden. Die Gedanken eines Menschen sind eine Welt für sich, in der sich die größere Welt spiegelt wie die Landschaft in einem Handspiegel. Auch sind manche Menschen sehr empfänglich für die Impulse des Zeitalters, sie leben sich leicht in seine Gedanken, seine Ueberzeugungen

und seinen Unglauben ein Jesse hatte sich mit all diesen Problemen befaßt. Für ihn stand fest, daß das Mittelalter unwiederbringlich versunken, daß Himmel und Hölle auf die Erde gekommen und alle alten Systeme wertlos geworden waren. Er hatte viel gelesen und viel nachgedacht, und er lächelte über die enttäuschten Klagen wegen der Gleichgültigkeit der Menschen. England nannte sich christlich, doch die Jugend dachte anders. Ein Gott war gefallen, und es war ein Interregnum angebrochen. Die Menschen befragten ihre eigenen Herzen und sehnten sich nach einer großen Idee, welche den verwaisten Thron einnehmen und herrschen sollte. Es gab Propheten und Prediger und viele hochtrabende Worte: Menschlichkeit, Fortschritt, Wissenschaft, Solidarität. Manche Menschen strebten nach den Freuden des Lebens, manche nach Wissen, manche nach Geld. Es war das Zeitalter, der großen Erfindungen und der großen Enttäuschungen eine große Zeit für die Starken und die Glücklichen, eine traurige Zeit für jene, die unter einem andern Stern geboren waren.

Jesse war bei der Ecke des Feldes Bottom angelangt, wo die verwitterte hohle Eiche als Zeuge der vergangener Jahrhunderte stand. Jesse pflanzte seinen Spaten in den Boden und legte seinen Sack daneben auf die Erde. Er ging zum Baum, blickte in die große Höhlung, tastete das morsche Holz ab und blieb unerschütterlich stehen. Wie alt mochte diese Eiche sein, Wildschweine hatten unter ihren Aesten Eichen gefress-

sen, Liebespaare in sonderbaren bunten Kleidern hatten sich in ihrem Schatten geküßt, und auch der Donner der Geschütze konnte ihr Gleichgewicht nicht erschüttern. Und nun, da sie altersschwach und wehrlos war, kam ein unscheinbares, menschliches Wesen, um ihr mit einer Handvoll Schießpulver den Garau zu machen.

Jesse stand in Gedanken da — es schien ihm plötzlich schmachvoll Hand an alte Riesen zu legen. Es war, als ob man einen gotischen Glockenturm zerstören oder alte kostbare Bücher verbrennen würde. Daß man Gefühl hatte, das machte das Leben lebenswert und unterscheidet einer von der niederen Kreatur! Und Jesse fühlte, daß er nicht an diesen Baum rühren konnte.

Jesse stand vor dem jahrzehntealten Baum, nahm den Spaten, zögerte, dann aber glaubte er plötzlich des Großknecht grinzendes Gesicht vor sich zu sehen, meinte zu hören, wie die Knechte zueinander sagten: „Master Jesse — der ist eben gar zu weich!“ Auch an Kates Worte erinnerte er sich „Ich bin froh, daß du den alten Baum umlegen wirst, Jesse. Wie man von einem verfaulten Baum so viel Wesens machen kann, verstehe ich nicht!“ Schließlich mußte doch alles ein Ende haben. Millionen edler alter Bäume hatten als Dachbalken gegen Zerstörung und Sterben waren unvermeidlich und das Gefühl eines Menschen wog nicht schwerer, als die Raufahne auf dem Kamln.

Langsam legte Jesse seinen Rock ab und begann zu graben, ganz nahe am Stamm des Baumes. Dann durchschnitt

er eine verfaulte Wurzel und grub einen engen Tunnel unter dem riesigen Baumstumpf aus. Er kehrte, zum Sack zurück, entnahm ihm einen Kanister voll Pulver, eine Kerze eine paraffingetränkte Schnur, ein altes Pulverhorn aus Metall und eine Holzschachtel ohne Deckel.

Nun begann er seine Mine zu legen, er versenkte den Kanister im Tunnel und legte mit Hilfe des Pulverhorns eine Zündlinie bis zu einem etwa fünf vom Baum entfernten Punkt. Er wickelte die geölte Schnur um die Kerze, setzte diese in die schützende Schachtel und legte das andere Ende der Schnur auf die Zündlinie.

Eine Weile blickte er nachdenklich auf den Baum, dann zündete er die Kerze an und legte sich etwa fünfzig Meter vom Baum entfernt in einen tiefen Graben. Es vergingen drei Minuten, ehe die Flamme gegen den Baum zu laufen begann, Jesse duckte sich und wartete auf die Explosion. Sekunden vergingen, ohne daß etwas geschah. Jesse hob den Kopf. Die Zündlinie mußte versagt haben. Vielleicht hatte irgend etwas die Flamme daran gehindert, den Kanister zu erreichen. Es geschah immer noch nichts. Jesse kletterte aus dem Graben heraus und ging auf den Baum zu. Eine schwarze Spur zeigte ihm, daß die Flamme die Zündlinie entlang bis zur Mündung des Tunnels gelaufen war, die feuchte Erde hatte sie wohl erstarrt. Er würde wieder von vorne anfangen müssen!

Fortsetzung folgt.

sein?

tet, daß es weder den
ler staatlichen Primar-
ramlschulen noch ihren
ibt ist, eine geschäftli-
e Tätigkeit oder eine
er Versicherung auszu-
Lehrpersonen der frei-
etrifft, so kann für sie
Staatsubvention gelei-
renn sie sich dem Ge-
Mai 1959 unterwerfen.

genbach stet ein turnfest

Daß die Bütgenbacher
ung und den zahlreich
remden alljährlich viel
e altbekannte Tatsache.
am kommenden Sonntag
oßen Schauturnfest die
reiche Liebhaber der
iehen.

gen Vereine werden um
mittags empfangen. Um
der Festmarsch, wobei
Vereine bereits gewer-

stweise beginnt anschlie-
en, welches mit der Stei-
en Abschluß findet.
3 an die Festlichkeiten
inslokale Reinertz-Schof-
erball statt.

ein 1912 Bütgenbach wird
m Fest weitere Freunde

T GOTTES
Rundfunk
mit der Sendung
1 UND KIRCHE
am 3. — 82,5 MHz
1. August 1964
15 bis 19.45 Uhr

rd Bruderliebe,
ipuren der Liebe: Inter-
r Erziehung: Kind und
lesse in der Geschichte.
n für die freundlichen
nd nehmen Hinweise u.
Kritik gerne entgegen.
ng „Glaube und Kirche“
W. Brüll, Hergenrath,
n 541.

grundstück
kleines Gut
age.
rd Bedingungen bitte
ter Nr. 794 an die Ge-

ulte Wurzel und grub ei-
nimmel unter dem riesigen
aus. Er kehrte, zum Sack
ihm ihm einen Kanister
ine Kerze eine paraffinge-
r, ein altes Pulverhorn aus
eine Holzschatel ohne

er seine Mine zu legen,
den Kanister im Tunnel
Hilfe des Pulverhorns ei-
bis zu einem etwa fünf
atterten Punkt. Er wikel-
Schnur um die Kerze, setze
schützende Schachtel und
lere Ende der Schnur auf

blickte er nachdenklich
1, dann zündete er die Ker-
te sich etwa fünfzig Meter
afternt in einen tiefen Gra-
gingen drei Minuten, ehe
gegen den Baum zu laufen
s duckte sich und wartete
osion. Sekunden vergingen,
vas geschah. Jesse hob den
ndlinie mußte versagt hat-
ht hatte irgend etwas die
n gehindert, den Kanister
Es geschah immer noch
kletterte aus dem Graben
ng auf den Baum zu. Eine
r zeigte ihm, daß die Flam-
llinie entlang bis zur Mün-
unnels gelaufen war, die
hatte sie wohl erstickt.
ieder von vorne anfangen

Fortsetzung folgt.



Die Stille Stunde

Alle meine Koffer Eine Betrachtung

Zum Urlaub gehören Koffer. Heute ha-
be ich sie vom Boden geholt und feststel-
len müssen, daß mit ihnen kein Staat mehr
zu machen ist. Nach jedem Urlaub nimmt
man sich vor: „Jetzt muß du dir aber
endlich mal neue Koffer anschaffen.“ Aber
nach der Rückkehr von der Ferienreise liegt
man gewöhnlich noch eine Zeitlang finan-
ziell etwas krumm. Man schiebt es auf.
Und ehe man sich's versieht, ist der Som-
mer wieder da. Dann würde die Neu-
anschaffung die Urlaubskasse von vornherein
schwächen. Kurzum: Ich fahre wieder mit
meinen alten, abgestoßenen, zerkratzen
Behältnissen. Mögen andere mit ihren ele-
gantem schweins- oder rindsledernen Ta-
schen, Beuteln, Futteralen prahlen. Ich
fühle mich frei von jeglicher Verpflichtung,
mit meinen Koffern Eindruck schinden zu
müssen.

Allerdings steht da die Frage auf: Kann
man als ein mit Koffern behafteter
Mensch — sie mögen schäbig oder elegant
sein — denn überhaupt frei sein? Sind
diese Requisiten unseres bürgerlichen Le-
bens nicht gerade ein Ausdruck unserer
Gebundenheit, ein Zeichen, daß wir be-
lastet sind, gefesselt an die Bedürfnisse
unseres leiblichen Lebens?
Das fängt im zarten Kindesalter ganz
harmlos an, mit einem kleinen Frühstück-
täschchen, das die Mutter ihrem Liebling
an einem Riemen um den Hals hängt,
wenn sie ihn in den Kindergarten schickt.
Auf meiner Brottasche — ich kann mich
noch genau erinnern — war vorn ein Pferd
in Leder eingepreßt. Dann kam der Schul-
ranzen, die ersten Jahre noch brav auf
den Rücken geschnallt, mit klappernder
Schieferfahle und Griffelkasten. Später, in
den höheren Klassen, war es schon eine
gewichtige Aktenmappe mit dicken Bü-
chern. Manche Menschen können sich zeit-
lebens von ihr nicht mehr trennen. Sie ge-
hört zu Ihnen wie ihr Kleid, wie Socke,
Schlips und Oberhemd. Als ich neulich
im Stadtbad den Oberinspektor D. ins kühl-
le Naß steigen sah, tat er es so zögernd
und sah sich dabei so hilflos um, als ver-
misste er seine Aktenmappe, das Korsett
seiner bürgerlichen Existenz.

Dann treten später die großen Koffer
in unser Leben. Ich kann mich noch er-
nern — es war vor dem Krieg —, wie
als junger Student in der Universitätsstadt
anreiste. Die beiden Koffer waren so ge-
mein schwer und mein Zimmer so weit
vom Bahnhof weg und nicht mit der Stra-
ßenbahn zu erreichen. Für ein Taxi fehlte
das Geld. Die schweren Gepäckstücke ha-
ben mir schier die Arme aus den Schultern
gerissen. Die Muskeln an den Händen
konnten die Finger nicht mehr um die
Griffe geschlossen halten. Die Abstände,
da ich die Koffer absetzen mußte, wurden
immer kürzer, 30 Schritte, 10 Schritte, 5
Schritte . . .

Kennen Sie übrigens das Gespräch zwi-
schen den beiden Fahrleuten, die von
der Hafemole aus auf die wildbewegte
See „licken? „Mensch Hein, jetzt auf ho-
ner See!“ „Und dann kein Schiff!“ „Und
in jeder Hand ein Koffer!“ „Und die Griff-
e abgerisser!“
Dann kamen die Jahre, da wurden die
Koffer weniger gebraucht, wenigstens was
den männlichen Teil der Bevölkerung be-
traf. Mit einem leichten Pappkarton zum
Heimschicken der Zivilsachen zogen wir
aus, weil wir Europa heimholen sollten in
unser Reich. Die Behältnisse, die wir dazu
benötigten, wurden uns von Staats wegen
geliefert: ein Tornister, ein Brotbeutel, den
man nächst Feldflasche am Koppel links
rückwärts an die Lenden hängte und eine
Lementasche, die entfernt einer Aktenmap-
pe ähnelte und Wäschebeutel genannt wur-
de. Der Tornister war anfangs noch mit
braun-weiß geflecktem Kalbfell überzo-
gen und war das unprächtigste Gepäck-
stück, das ich bisher getragen habe. Im
Verlauf der Kriegsjahre wurde er dann
in einen praktischen, sportlichen Rucksack
abgelöst.

Aber die Reisen, die wir damit machen
mußten, waren alles andere als Sport und

Vergnügen. Ich denke an einen tage- und
wochenlangen Marsch an glühenden Som-
mertagen durch fremdes Land. An den
Fußsohlen war kein Stückchen Haut mehr,
auf dem noch eine Blase Platz gefunden
hätte, und der Rücken und die Schultern
waren von dem drückenden Gepäck wund-
geschuert. Schweigend schlepten wir uns
dahin, die Stimmung war auf dem Null-
punkt. Da kam ein Spatzvogel auf die Idee,
nach dem Gepäckträger zu rufen, so wie
man es zu tun pflegte, wenn der Zug in
die Bahnhofshalle eingelaufen war. Das
gab Auftrieb, hob die Stimmung. Jeder
träumte von der Zeit, die wieder einmal
kommen mußte, wenn der grausame Spuk
vorbei sein würde und man wieder als
freier Zivilist mit zivilen Koffern reisen
könnte. Aber es kam doch erst noch ein
wenig anders. Mit einem kleinen Pappkar-
ton waren wir ausgezogen, und mit noch
weniger Gepäck kamen wir nach sieben
Jahren zurück. Und waren doch zufrieden,
froh und dankbar dafür, daß wir nichts
heimbrachten außer uns und unser Le-
ben.

Meine Vorkriegs-Koffer hatten inzwi-
schen eine andere, gänzlich unvorhergese-
hene Verwendung gefunden. Als die Front
im Osten näher kam und vor den Meinen
das bittere Schicksal auftauchte, mitten im
Winter auf die Flucht gehen zu müssen,
da wurden die Koffer geholt und sie in
das wenige Wertvolle gepackt, was wir
damals besaßen: das silberne Tafelbesteck,
der ererbte Familienschmuck, ein paar wert
volle Bücher und Bilder. Dann wurde mit-
ten in der Nacht beim Aufblitzen der
Mündungsfeuer von der Front her im Gar-

ten ein tiefes Loch gegraben und die Kof-
fer mit ihrem kostbaren Inhalt darin ver-
senkt. Später sollten sie wieder geholt
werden. Dazu ist es nie gekommen. Was
aus diesem Schatz geworden ist, kümmert
uns nicht. Diese Koffer beschwerten uns
nicht mehr. Wer will, kann sie holen. Wir
verraten ihm sogar die Stelle, wo er gra-
ben muß.

Koffer wollen ja auch richtig gepackt
werden. Diese Kunst habe ich nie gelernt.
Ich war immer in der glücklichen Lage, lie-
be Menschen um mich zu haben, die es
für mich taten. Wenn in einem Film —
eine beliebte, heitere Szene — ein Mann
gezeigt wird, der beim Kofferpacken schei-
tert und verzweifelt, so finden der immer
mein tiefstes Mitgefühl. Dafür habe ich
aber im Lauf der Jahre die Kunstfertig-
keit entwickelt, mich zu beschränken. Es
kommt ja bekanntlich nicht darauf an, wie-
viel man hat, sondern mit wie wenigem
man auskommt.

Im Evangelium gibt Jesus seinen Jüngern
die Weisung: „Tragt weder Beutel noch
Tasche!“ (Lukas 10,4) Er verbietet Ihnen,
Koffer auf die Reise mitzunehmen. Was
mag den Zimmermann aus Nazareth dazu
bewogen haben? Sollten seine Jünger denn
als Habenichtse, wie Vagabunden durch
die Welt gehen? Das steht fest: Er will,
daß seine Nachfolger „Reisende mit leicht-
em Gepäck“ sind. Er will, daß sie wirk-
lich und wahrhaftig frei sein sollen. Sie
haben die „Pflicht zur Sorglosigkeit“. „Sor-
get nicht für den morgigen Tag!“ „Sehet
die Vögel unter dem Himmel, die Lilien
auf dem Felde!“ Die Koffer sind das Sym-
bol unserer Erdbundenheit, unserer
Weltverfallenheit. Wir kommen nicht mehr
ohne sie aus, ebenso wie wir es schlecht
fertig bringen, ohne Sorgen zu leben. Von
Luther stammt das Wort: „Sorgen sind
wie Vögel. Wir können es nicht verhin-
dern, daß sie über unseren Köpfen flie-
gen. Aber daß sie Nester in unseren Ha-
aren bauen, können wir verhindern.“ Und
ebenso sollten wir es mit unseren Koffern
halten. Wir sollten sie gar nicht so ernst
nehmen. Wir sollten uns ab und zu darin
üben, mit leichtem Gepäck auszukommen.
Wir sind ja Wanderer in dieser Welt. Wir
sind ohne Tasche und Beutel in die Welt
hineingekommen und werden für die letz-
te Reise ganz bestimmt keine Koffer brau-
chen.

Kleiner brauner Bär im Gepäcknetz

Er war mir nicht sogleich aufgefallen,
denn er reiste im Halbdunkel des Wagens
unter der Deckenwölbung, beschattet au-
ßerdem von einem großen, dunklen Kof-
fer. Nun gibt es während einer längeren
Bahnfahrt wohl kaum etwas im engen Ab-
teil, das man im gelangweilten Hin- und
Herblicken nicht wahrnehme. Dies wurde
ihm zum Verhängnis und beendete das

Inkognito seiner Reise. Er lärmelte in ge-
nießerischer Selbstvergessenheit in seinem
lichtarmen Versteck, ein Bein durch die
Masche des Gepäcknetzes geschoben, das
andere leicht in die Höhe gereckt; sein mir
sichtbares rechtes Auge startete mit gläser-
ner mGlanz zur Decke. Es war offensicht-
lich: Dem Bär bereitete das Reisen Beha-
gen. Mir kam plötzlich der Verdacht, daß



Verdientes Mahl

er flüchtig war und daß seine Gelassen-
heit vortäuschen sollte, er befände sich auf
einer ihn langweilenden Dienstreise. Und
in der Tat schien ihm dieser Trick vor un-
serer Aufmerksamkeit bisher geschützt zu
haben, denn es kümmerte sich niemand
um ihn. Der Herr mir gegenüber, ein heim-
kehrender Handelsvertreter, las in seinen

Am Abend

Von K. H. Bodensiek

Oh, Abend komm
Und lege deine kühle Hand
Auf meine Stirne.

Von deinem Haupt
Trüft der Gestirne
Trocktreicher Glanz.

Ganz schlage mich ein
In deinen bergenden Mantel,
Aus reinen Träumen gewoben.

Immer wird Loben und Leiden
In mir sein.

Wein' ich auch tränenlos,
Halt' ich doch immer die Hand,
Die mich zum Morgen führt.

Vertragsabschlüssen, eine junge Dame blät-
terte in einem Modeheft. Ich aber beschäfti-
gigte mich jetzt mit dem Bären und bildete
mir schließlich ein, daß er sich etwas zur
Seite gedreht habe, um mich anzusehen.
Sein rötlich schimmerndes Auge hielt mein
Nasenknubbel hindrängenden Gesichtszüge
bekamen, je mehr ich sie beobachtete, et-
was Spitzbübisches.

Es konnte nicht ausbleiben, daß wir ins
Gespräch kamen. Er berichtete mir, daß
man ihn vergessen habe. Die Unruhe wäh-
rend des Aussteigens sei ihm zum Schick-
sal geworden. Jedem Bären widerfahre
ähnliches, wenn ihm die Stunde schlage.
Man müsse als „Gefährte auf Zeit“ mit
noch micklicherem Ende rechnen. Nun ja,
jetzt führe er ins Ungewisse, was jedoch
keinesfalls zu fürchten sei für ein Exem-
plar seinesgleichen. Im Gegenteil: Er be-
reite sich vor, einige hoch interessante
Studien zu treiben. Wie zum Beispiel die
eines zwanglosen Gesprächs mit ausge-
wachsenen Menschen, die sich an ihre ei-
genen Bären wohl kaum noch erinnerten.

Ich mußte ihm gestehen, daß ich auch
nicht mehr wußte, auf welche Weise einst
mein Bär von mir Abschied genommen
hatte. Ein recht vergilbtes Jugendbild zeigt
ihn noch auf meinem Schoß. Ich weiß sei-
nen Namen nicht mehr und erinnere mich
nur daran, daß er einmal in einer ausge-
dienten, zum Segelschiff umgebauten
Schublade auf dem Schutleich trieb und
der Aufregung einer entsetzten Ente zum
Opfer fiel. Das Boot kenterte unter ihren
Flügelschlägen.

Er muß lautlos und ohne eine Spur zu
hinterlassen aus meiner Kindheit gegang-
en sein? Oder fuhr er da oben im Gepäck-
netz noch eine kleine Weile mit mir?
Mein Hinsehen fiel auf. Der Handels-
reisende folgte meinen Blicken, lachte und
rief: „Sieh da, ein blinder Passagier.“ Die
junge Dame legte das Modeheft zur Seite,
stand auf, hakelte des Bären linkes Bein
aus dem Netz und holte den vergnüglich
Reisenden zu uns herab. Er saß nun auf
ihrem Knie und ließ sich gefallen, wie
ein kleines Kind geschaukelt zu werden
und im Mittelpunkt unseres Gesprächs zu
stehen.

„Na, du wirst aber vermißt werden,
Kiki“, sagte die „Bärenführerin“ und strei-
chelte ihn. „Mein Bär heißt so, müssen Sie
wissen.“

„Der von meinem Jungen heißt Toff,
sieht ihm direkt ähnlich.“ Der Handelsrei-
sende zupfte den Bären am Ohr.

„Ich hatte einen, der brumnte, wenn
man ihn am Bauch drückte.“

Unser Bär gab trotz Schütteln und Drük-
ken keinen Laut von sich und war dennoch
so beredt, daß wir — jeder auf seine Wei-
se — mit ihm ins Gespräch kamen, bis wir
ihn schließlich wieder seiner stillen Ecke
übergaben. Manchmal blickten wir noch zu
ihm hinauf, und er grüßte uns aus Zeiten,
zu denen kein Weg mehr führt, wenn uns
nicht der Zufall einmal eine schmale Brük-
ke baut, die, wenn schon nicht uns selbst,
so doch unser Erinnern trägt.

Weibleche

Verzinkt oder Aluminium
1. Qualität
in allen gangbaren Massen auf Lager

Fa. TH. MEURER / St. Vith
Tel. 281 20 — 285 20

Provinz LÜTTICH Gemeinde AMEL

Oeffentliche Ausschreibung zum Bau einer Schulanlage zu AMEL

(Gemeinschaftschule u. -kindergarten, Spielhof und Umgebungsarbeiten)

Los I: Erd-, Beton-, Mauer-, Putz-, Fliesen-, Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker-, San- und Elkt. Installations- und Anstricharbeiten. Erforderliche Acreation: Kategorie D, Klasse 4.

Die Eröffnung der Submissionen findet statt am Donnerstag, dem 27. August 1964, um 10 Uhr, im Gemeindehaus zu AMEL.

Die Angebote, in doppeltem Umschlag, sind an Herrn Richard NEUENS, Bürgermeister in DELDENBERG, zu richten, und bis spätestens am 24. August als Einschreiben bei der Post aufzugeben. Sie können ebenfalls vor Eröffnung der Sitzung abgegeben werden.

Lastenheft und Zeichnungen können eingesehen werden:

- bei der Gemeindeverwaltung in AMEL,
- im Büro des Architekten R. LINDEN, St. Vith, An den Linden, 4,
- im Büro der Adjudications Publiques zu BRÜSSEL, rue de Luxembourg, 49.

Unterlagen: 650,- Frs bei Ueberweisung des Betrages auf PSK 800340 des Architekten, R. LINDEN St. Vith, An den Linden, 4.

FÜR DAS KOLLEGIUM:

Der Gemeindegeschäftsführer, Der Bürgermeister, FRERES H. NEUENS R.

Die Gemeindeverwaltung AMEL teilt uns ferner noch folgende Submissionseröffnungsdaten für nachstehende Arbeiten mit:

Am 14. 8. 1964 um 14 Uhr:

Teerungsarbeiten an verschiedenen Gemeindegewegen.

Am 28. 8. 1964 um 14 Uhr:

Verbesserung der Wasserleitung verschiedener Ortschaften der Gemeinde AMEL - Los I - Abschnitt von der Quelle im Wolfsbusch bis zum neuen Wasserbehälter in EIBERTINGEN sowie die Netze der Ortschaften MONTENAU-IVELDINGEN und EIBERTINGEN.



JOBU-TIGER
Die kräftige, robuste Einmann-Motorsäge
Direktantrieb, Servokupplung
Gewicht ca 11 Kg

Garage
H. HÜWELS
ST. VITH

JEDERZEIT KOSTENLOSE u. UNVERB. VORFUHRUNG

Ausschreibung

AUSSENANSTRICH
AM KLOSTER MANDERFELD
(+ 800 m², einschl. Fenster u. Gesimse)

Ausschreibungsunterlagen können im Büro des Architekten V.W. SCHÜTZ, Roderstraße 5, St. Vith bezogen werden. (50,- Fr. auf P.S.K. 32 93 91 des Architekten)

Bauherr: Schwesterngemeinschaft der Augustinerinnen Manderfeld.

Submissionseröffnung: Montag, den 10. 8. 64 um 11 Uhr.

Statt Karten

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche danken wir recht herzlichst

Anton Peters und Frau
Agnes geb. Rupp

Mürringen, im Juli 1964

Die neue Adresse ! Gelegenheitskäufe in alt und neu St. Vith, Major-Longstraße 38

MÖBEL — WASCHMASCHINEN — SCHLEUDER usw.

Einige Küchenschränke von 300 bis 2.500 Fr.
Stühle ab 30 Fr., Polster-Stühle ab 120 Fr., Tische ab 100 Fr., Polster-Sessel ab 300 Fr., ein 10-Plattenspielschränkchen 950 Fr., ein Fernsehgerät 53 cm Bild, 2 Normen, Marke Grundig 5.950 Fr.
1 Waschmaschine Pulsator und Heizung 1.500 Fr.
1 Waschmaschine mit Schläger und Wringer Neu 2.800 Fr.
1 Waschmaschine mit Feuerung 2.500 Fr., 1 Waschmaschine mit Feuerung 2.600 Fr., 1 Schleuder, tragbar, 1.800 Fr., 1 Kühltruhe 240 ltr. 5.950 Fr., 1 Anstellherd schmal 1.550 Fr., 1 Anstellherd schmal 1.950 Fr., 1 Anstellherd, schmal 1.800 Fr.
2 Gasherde, neue 3 Fl. 2.950 Fr., Öfen gebraucht ab 600 Fr., Öfen neu ab 1.500 Fr.

Teilzahlung bis 24 Monate — Garantie bis 12 Monate

GEBRAUCHTWAGEN

Große Auswahl in Fahrzeugen aller Marken und in allen Preislagen
Verkauf mit Garantie der Auto-Securite

AUTOMOBILE

RUDI SIMONS Station BP Service
ST. VITH, Tel. 080/28185

Gärtnerlehrling gesucht. St. Joseph Kloster, St. Vith.

Mähhänder „Mc Cormick“ Mähhänder „Lanz“ neuwertig, beide Maschinen mit Zapfwelle und Schnecke mit Garantie zu verkaufen. Maschinenhandlung: Peter RICHARDY, St. Vith, Tel. 225

Volkswohl Krankenversicherung V.a.G. Dortmund

Die große europäische Krankenversicherung des Mittelstandes

- Versicherungsschutz in ganz Europa ohne Mehrbeitrag
- Freie Arzt- und Krankenhauswahl
- Erstattung der Medikamente und Spezialitäten
- Unbegrenzte Leistungsdauer
- Garantierte Beitragsrückerstattung von mindestens 25 % des Jahresbeitrages bei Nichtanspruchnahme

GENERALAGENTUR für die Ostkantone

Eupen, König-Albert-Allee 6 — Tel. 527 73

Erbitte unverbindliche Beratung:

Name: _____ Straße: _____
Wohnort: _____ Beruf: _____

Wir suchen noch weitere Mitarbeiter !

GEBRAUCHTWAGEN Verkauf

Günstige Finanzierung ohne Anzahlung ohne Wechsel

Ersatzteile, Reifen, Achsen, 50 Wagen, 12 Motorräder, Stock, Beiwagen.

Garantie - Eintausch
Ernst MERTENS, BÜLLINGEN, Tel. Nr. 47169

Suche Mädchen für Bedienung in der Wirtschaft und Hilfe im Haushalt. Frau Wwe. Palm, Lanzerath Nr. 9

Ehrliches, katholisches und fleißiges Mädchen oder Witwe aus guter Familie für den Haushalt gesucht für den 1. September. (Frau führt Geschäft.) Wwe. Assent-Heinen Eupen, Kirchstraße 7. Uhren-Gold- und Silberwarengeschäft

Gebrauchte Nähmaschinen mit Garantie in großer Auswahl. Walter P I E T T E, St. Vith, Tel. 28066

Privater sucht Baugrundstück oder kleines Gut in schöner Lage. Angebote und Bedingungen bitte schriftlich unter Nr. 794 an die Werbe-Post.

1 braunes Autoschlüsselset mit 5 Schlüsseln VERLOREN gegangen. Fernsehreparaturen Schiffer, Bütgenbach.

7 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. Braunlauf Nr. 38, Tel. 348 St. Vith.

Weißer Pudel zu verkaufen. Hauptstraße 32, St. Vith.

Ältere Person sucht Stelle als Haushälterin, Nähe St. Vith, Pfarrhaus bevorzugt. Auskunft Werbe-Post.

Wir suchen junges Mädchen mit perfekten deutschen u. französischen Sprachkenntnissen, Erfahrung in Maschinenschreiben für Büroarbeit und als Hostess. Gutes Aussehen erwünscht. Schriftliche Bewerbung mit curriculum vitae an: Fédération du Tourisme, Avenue Blondes, 33, Lüttich.

2 Rinder ENTLAUFEN. Peter Henkes, Hochkreuz/Medell.

Schönes Heu zu verkaufen. In Ballen. Tel. Manderfeld Nr. 79

Für kleine Konditorei dringend Stütze der Hausfrau gesucht. Guter Lohn, soziale Sicherstellung, Trinkgelder, nach Wunsch Logis. Dorselbst auch Geselle gesucht. Auskunft Geschäftsstelle od. Tel. 52964 Eupen.

Neuwertiger Mähhänder (Marke Fahr) mit Schnecke und Motorsad neuwertig Marke Gillet zu verkaufen. bei Jos. Thines-Meyer, Weiswampach, Luxbg., Tel. 98301 Weiswampach.

VW de Luxe 1959 zu verkaufen. Theo Jakobs, Major-Longstraße 19, St. Vith.

Schneiderlehrling gesucht. Herren- und Damenschneider Benoit Collienne, Faymonville, Tel. 79 215

Kinderwagen Bauj. 1964, wie neu, weil überzählig zu verkaufen. Reinhold Peren, St. Vith, Prümberg.

Mädchen sucht Stelle in St. Vith, die ganze Woche. Auskunft Geschäftsstelle.

Feldheu auf Reuter zu verkaufen, Prümberg Nr. 4

Einige Mähhänder (Marke „Cormick“) sehr billig mit Schnecke zu verkaufen. Auskunft Geschäftsstelle.

Guterhaltener Ford Taunus 12 M mit Kontrollkarte, mit fast neuem Anhänger preiswert zu verkaufen. Leufgen, Eibertingen Nr. 15

6-7-8 Wochen alte Ferkel und hochtragende Sau zu verkaufen. Leufgen, Eibertingen Nr. 15

Guter Mähhänder zu verkaufen. Theissen Aloys. Andler.

2 Wurf 8 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. Martin Junk, Neundorf Nr. 20

1 hochtragende, rotbunte Käbin zu verkaufen. Born Nr. 67

Nachkirmes in Crombach

IM SAALE MICHAELI
SONNTAG, den 2. August 1964
Es spielt das Orchester Ghes Parks
Anfang 8 Uhr

Es ladet freundlichst ein:
Der Wirt und die Kapelle

Auf jeden Fall,

verlegen wir CONTAN-Bodenbelag billiger.
Ein unverdägliches Angebot, lohnt sich schon pro Einzelzimmer.

Wir verlegen auf Wunsch, und ohne Garantie auf das Material, Bodenbeläge in mm Stärke mit durchgehender Musterung: ab 240, Fr. m2, fertig verlegt, einschl. andersfarbiger Nahtverschweißung.

Auf Wunsch verlegen wir ebenso preiswert MUCOPLAN-Bodenbelag.

W. KEMPEN-HALIN — Amel
Bodenbelag en gros u. détaille

VORANZEIGE!

Großes
GRENZTREFFEN
in ROCHERATH
am 9. August 1964

Oeffentliche Ausschreibung

ABBRUCH-, VERGRÖßERUNGS- und INSTANDESETZUNGSARBEITEN an der KIRCHE IN NIDRUM, GEMEINDE ELSBORN

ungetrennt in einem Los. Voranschlag: 1.875.000 Fr (März 63)

Submissionenunterlagen einschl. Taxe = 210,- Fr. erhältlich im Büro des Architekten P.S.K. 32.93.91

Die Unterlagen können eingesehen werden:

1. bei der Gemeindeverwaltung in Elsenborn
2. im Büro des Architekten V.W. SCHÜTZ, Roderstraße 5, ST. VITH.
3. im „Bureau de consultation des documents 49, rue de Luxembourg à Ixelles“.

Submissionseröffnung: Freitag, den 21. 8. 64 um 10 Uhr in den Büros der Gemeindeverwaltung Elsenborn.

Welches ist der beste Bodenbelag ?

Diese Frage, dürfen wir Ihnen nicht beantworten, denn es wäre vergleichende Werbung. Der Kunde soll selbst darüber entscheiden. — Bei Suppenwürfel, ist der Vergleich einfach. Man probiert und verliert wenig Geld dabei.

Doch den Wert eines erstklassigen Bodenbelages, stellt man erst nach Jahren oder Jahrzehnten fest.

Auch Sie möchten bestimmt nicht alle 5, 8 oder 10 Jahre Ihr gutes Geld, für die Erneuerung eines Bodenbelages ausgeben. Deshalb raten wir Ihnen zu einem echten Markenzeugnis

zu MIPOLAM

Dieser Belag, garantiert, seit drei Jahrzehnten mit seinem guten Namen für erstklassige Verarbeitung aus bestem Material. Mipolam, verlegen Sie nur einmal, er hält Jahrzehnte, auch bei stärkster Beanspruchung. — Dafür gibt es unzählige Beweise. Sie finden sie in den Ostkantonen oder — in der angrenzenden Bundesrepublik auf Schritt und Tritt.

Dieser Belag, benötigt auch keine vergleichende Werbung, wie z. B. ... so gut, wie .. Mipolam ... das Konkurrenzprodukt, von Mipolam ... dieselbe Qualität wie Mipolam usw. usw.

Ein seriöser Fachmann, wird einen anderen Belag, nicht in dieser Art anbieten, denn mehr als 1/4 Jahrhundert an Erfahrung und praktischer Erprobung waren nötig, um Mipolam zu dem in der ganzen Welt anerkannten Qualitätsbelag zu machen, der es heute ist.

Dieses wichtige Plus, müssen Nachahmungen, zuerst einmal unter Beweis stellen, ehe sie einer vergleichenden Werbung standhalten können.

Mipolam, wird nur von anerkannten Fachverlegern der DYNAMIT-NOBEL A. G. verlegt. Sie weisen sich durch eine besondere Autorisierungskarte aus.

Groß-Auswahl!

- Gardinen
- Übergardinen

MÖBEL - SCHOLZEN
St. Vith, Tel. 281 71

Insti

1. Pfarrl
2. Volks
3. Mitte
4. Wirts
5. Lateir

ANMELTE
tags und mo
KEIN SCHUL

Die kleine Sitzung 7
letztes Persepolisjahr
September: 80. 8
für 1964, 20 (1964)

Büroanträge -
Schnecken
Mack, 7
modern
Aerogen
Schalen
und z
Be Au
blüher
liefert

Die Gärtne
33, Ant

Staa

A Bewahrd
B Volksbel
jahr,
Staat

C Haushalts
D Oriesbüch
Aufn

E Maßstabe
Aufn

Staatlich
im Gebäude

1. Ni
- 2 Absende in
3. Hi

für Damen u
2. Hi
Französisch,
Hendelbacher
Diplom nach

Einschreibun
1. At
Direktion de
Luxemburger
2. Vc
men am Son

Schul
gen am Dien
Halte

Crombach

MICHAELI

2. August 1964
chester Ghes Parks

lobst ein
Kapelle

billiger.
schon pro Einzelzimmer.

garantie auf das Material, Pflanz-
gehender Musterung: ab 340,
farbiger Nahrverschleißung.

wert MUCOPLAN-Boden-

ALIN - Amel
l. détaille

IE!

FFEN
ERATH
1964

sschreibung

JNGS- und INSTAND-
der KIRCHE IN
E ELSENBN

ranschlag: 1.875.000 Fr

ischl. Taxe = 210,- Fr.
itekten P.S.K. 32.93.91
ingesehen werden:
ung in Eisenborn

V.W. SCHÜTZ, Rod-

ion des documents 49,
es".

reitag, den 21. 8. 64
r Gemeindeverwaltung

Bodenbelag ?

beantworten, denn es wäre,
oil selbst darüber entscheiden,
ch einfach. Man probiert und
lenbelages, stellt man erst nach

5, 8 oder 10 Jahre ihr, gute
nbelages ausgeben.
hten Markenzeugnis

LAM

ahrzehnten mit seinem guten
aus bestem Material. Mipolam,
ehnte, auch bei stürkster Bean-
je Beweise. Sie finden sie in
grenzenden Bundesrepublik auf

gleichende Werbung, wie z. B.
onkurrenzprodukt, von Mipolam.
v. usw.
leren Belag, nicht in dieser Art
rt an Erfahrung und praktischer
zu dem in der ganzen Welt
i, der es heute ist.
smungen, zuerst einmal unter
ichenden Werbung standhalten

Fachverlegern der DYNAMIT-
durch eine besondere Autorität

shil

nen

gardenen

HOLZEN

th, Tel. 281 71

Institut St. Maria Goretti St. Vith

1. Pfarrkindergarten

2. Volksschulabteilung

1. bis 4. Schuljahr für Knaben und Mädchen
5. und 6. Schuljahr für Mädchen

3. Mittelschule : drei Abteilungen

A.) Handelsabteilung
B.) Haushaltsabteilung
C.) Latein-griechische Abteilung
Aufnahmealter : 12 Jahre (nach dem 6. Schuljahr)
Staatlich beglaubigtes Diplom
Gründliche Erlernung der französischen Sprache

4. Wirtschaftliche Humaniora (Oberstufe)

Dauer : 3 Jahre
(Fortsetzung der Handelsabteilung bis zum Abitur)
Aufnahmebedingung : das Abschlussdiplom einer Unterstufe
der Mittelschule

5. Latein-Griechische Humaniora (Oberstufe)

Dauer : 3 Jahre
(Fortsetzung der entsprechenden Unterstufe bis zum Abitur)

ANMELDUNGEN : täglich vormittags, außer samstags, sonntags
und montags. — Fernruf 281 55

KEIN SCHULGELD - BÜCHERVERLEIH - INTERNAT - HALBPENSION

Die ideale Lösung für Ihren Herd- und Ofenanschluß. **BARTZ** Innen und außen email-
iertes Patentfenster. Vollkommen glatte Bogen.
Importeur: Ets. RENE KEHL - BONGARTZ - MALMEDY
Rue neuve, 29 (beim Bahnhof) - Tel. 773 32

Blumendünger — Unkrautex — Insekten-
Schneckenod

Mack, Pack- und Wilkinson-Produkte
moderner Grabschmuck, Brautsträuße,
Arrangements in Vasen, Körben und
Schalen

und zu jeder Zeit eine gro-
ße Auswahl in grünen und
blühenden Topfpflanzen
liefert Ihnen

Die Gärtnerei HENNEN, St. Vith
23, Aachenerstraße, Tel. 281 21

Posten

Garagen- Hebetore

verschiedene Wildmaß-
größen ab 3.750 Fr.
zu verkaufen



BAMO - Tore
La Calamine, Tel. Her-
genrath, 59.617.
Lindendallee.

Staatliche Mittelschule

ST.VITH, Tel. 9 (Knaben und Mädchen)

A Bewahrschule — Kindergarten. (Knaben und Mädchen)

B Volksschule : 1. Volksschuljahr, 2. Volksschuljahr, 3. Volksschul-
jahr, 4. Volksschuljahr, 5. Volksschuljahr, 6. Volksschuljahr
(deutsche Abteilung, franz. Abteilung, Knaben u. Mädchen)

C Haushaltsabteilung (Mädchen) Aufnahme nach dem 6. Volksschulj.

D Griechisch-Lateinische Abteilung (Knaben und Mädchen)
Aufnahme nach dem 6. Volksschuljahr.

E Moderne Abteilung (Knaben und Mädchen)
Aufnahme nach dem 6. Volksschuljahr.

Staatliche Abendkurse kostenlos für alle ab 14 J
Im Gebäude der Staatlichen Mittelschule, Luxemburgerstraße St.Vith

1. Näh- und Zuschneidekurse für Damen und Mädchen.
2. Abende in der Woche, Diplom nach 4 Jahren.
2. Haushaltsabteilung : Küche, Kochen, Waschen, Flecken usw.
für Damen und Mädchen. 2 Abende in der Woche.
3. Handelsschule : Technische Fächer, Handelsfächer, Handel,
Französisch, Englisch, Erdkunde, Buchhaltung, Handelskorrespondenz,
Handelsrechnen, Maschinenschreiben usw.
Diplom nach 3 Jahren, für alle ab 14 Jahre.

Einschreibung und weitere Auskünfte :

1. Ab heute bis zum 1. September einfache Postkarte an die
Direktion der Staatlichen Mittelschule für Knaben und Mädchen,
Luxemburger Straße, St.Vith.

2. Vom 24. August bis zum 1. September täglich ausgenom-
men am Sonntag, an der Schuldirektion (Adresse wie oben).

Schulbeginn 1964-65 in allen Klassen und in allen Abteilun-
gen am Dienstag, dem 1. September 1964.
Hefte, sämtliches Schreibmaterial usw. unentgeltlich.

Reifen kaufen Sie
zu den günstigsten Preisen bei

H. Bodarwé

WEISMES
Tel. 9

	Neue Reifen	Normal X Reifen	Michelin Reifen	Aufgelegte Reifen
520 - 10	478		695	
520 - 12	538		630	296
560 - 12	590		680	
125 - 12	380		438	
520 - 13	555		728	309
560 - 13	617		710	340
590 - 13	685		852	380
640 - 13	780		890	432
135 - 330			540	
145 - 330	510		600	310
560 - 14	640		810	340
520 - 14	617		870	352
590 - 14	720		833	396
700 - 14	975		1323	579
750 - 14	1060		1320	628
560 - 15	879		777	376
640 - 15	905		1037	500
670 - 15	970		1390	536
500 - 16	893		384	
550 - 16	782		900	432
Jeep	1050		1028	552
135 - 380	468		530	260
145 - 380	538		617	296
155 - 380	676		777	372
165 - 380	737		847	408
135 - 400	485		640	296
145 - 400	590		688	
155 - 400	728		898	404
165 - 400	789		909	436

NEUE TRAKTORREIFEN

8 - 24	1918	500 - 15	594
9 - 24	2210	450 - 16	650
10 - 24	3004	500 - 16	672
10 - 28	2878	550 - 16	689
11 - 28	3323	450 - 19	733

Sorgfältige und rasche Bedienung bei
Durchschlägen oder Schnitte.

Nachschneiden — Auswuchten
Montage GRATIS

Geschäftshaus Carl DAVID

CROMBACH

Tel. 28418 St.Vith

Neue vierflämmige Gasherde mit Thermostat
3.200 Fr. — andere mit Grill; neue Gasöfen
1400 Fr.; neue Öfen 40 % unterm Preis; neue
Bücher- und Wäscheschränke 1600 Fr.; neue
amerikanische Küchenschränke ab 2.700 Fr.;
neue Matelas ab 600 Fr.; neue Kopfkissen
150 Fr.; schönere 250 Fr.; sowie alle Schuhe,
Stiefel, Sandalen, Pantoffel, Terlenka Anzüge,
Stoff- und Nylonmäntel, Röcke in Terlenka
und Texashosen, Jacken, Wollmäntel, Hemden,
Interlockwäsche 30—40 % unterm Preis.
Neue "Benor" Motorradhelme mit Staatsnum-
mer.

Montags geschlossen Sonntags ab 1.30 Uhr
bis 20.00 Uhr geöffnet

Für moderne Fußbodenpflege

THOMPSON

Reinigungs u. Pflegemittel

Jean MESSERICH — Oudler
Tel. 290 56

NÄHMASCHINEN

Besitze jetzt verschiedene erprobte
Nähmaschinenmarken.

gute starke Modelle mit Brille, kein Festfahrer,
elektrisch oder mit gutem Schrank
zu 6.500 Fr.

Telephon : bitte um 8—12 oder 18 Uhr Anruf

Jos. Lejoly-Livet — Faymonville
Telephon Weismes 79140

Bekanntmachung !

Empfehle mich für sämtliche Fußbodenbeläge,
für höchste Ansprüche. Erleichtert die Arbeit
der Hausfrau — Bohren überflüssig !

Kaufen Sie :

Neodon, Coutan, Re'um, Pegulan, Lino, Tapi-
flex, Teppich-Böden usw. in Bahnen u. Platten
Verlegung der Böden nebst Verschleißung

Anstreichermeister

Feyen Norbert — Wallerode 25
Tel. 437 St.Vith

Bei Barzahlung 5 % Rabatt

Sie sind gut beraten
wenn Sie Ihr Geld
auf einem Einlagebuch
der BANQUE DE BRUXELLES
deponieren !

Ihr Vorteil : das zinsgünstige
u. verfügungsbequeme

Einlagebuch der
Banque de Bruxelles



über 650 Zweigstellen

NÄHMASCHINEN

Familien Zick-zack-Nähmaschinen
Marke Anker B. Z.

garantiert mit Fabrikationsnummer dran,
elektrisch oder mit gutem Schrank, komplett
zu 6650 Fr. bei :

Jos. Lejoly-Livet — Faymonville
Telephon : Weismes 79140

Neuwertige Fahrzeuge

BMW 700 ccm 1960
NSU PRINZ 4 1963
ISARD 700 1960
VW 1961
TRIUMPH HERALD 1960
RENAULT DAUPHINE 1961
FIAT 600 & 750 ccm 1960
OPEL RECORD 1958 - 1960
TAUNUS 17 M 1961
CHEVROLET BELAIR 1958 bis 1963

Garantie — Kredit — Eintausch
Buick, Opel, u. Chevrolet-Vertretung
Ältestes und größtes
Automobilgeschäft der Ostkantone

JULES LA LOIRE / MALMEDY

Avenue des Alliés, Tel. 770 08

TAXI
Hansen-Feltes
St.Vith

Bahnhofstraße, 2
Tel. 281 67

Für In-
und Auslandsfahrten

Kaufe minderwertiges
Vieh

Tag- und Nachtdienst
J. Etienne, Rodt
St.Vith, Tel. 377 o. 919

Kaufe
minderwertiges
Vieh

mit u. ohne Garantie
Rich. Schröder
AMEL — Tel. 67

Pöllen

beste Legerasse, 10 und 12
Wochen alt, zu verkaufen.
(Weiße italienische Leg-
horn). Lieferung frei Haus.
Willy JUSTEN, Aldringen 61
Tel. St.Vith 526

Baufirma Kutsch — Düren
sucht

Arbeiter

für Baustelle Remscheid (Köln)

Stundenlohn : 3,70 DM, Trennungsgeld
pro Tag 11,- DM. Fahrt u. Logis frei.

Auskunft :

TAXI Theodor — St.Vith

CORSO

S.T. VITH - Tel. 85

Samstag **Sonntag**
8.30 Uhr **4.30 u. 8.30 Uhr**

Die tolle musikalische Film-Komödie mit **Frank Sinatra, Eleanor Parker, Edw. Robinson** und **Caroline Jones**

Ein Loch im Kopf

(Cinemascope)

Spritzig wie Champagner amüsant und erheitend. Eine Kostbarkeit in Farbe und Breitwand. Einmalige Aufnahmen und brillante Schauspielkunst.

Jugendliche zugelassen

Montag **Dienstag**
8.30 Uhr **8.30 Uhr**

Liselotte Pulver, O.W. Fischer und **Lex Barker** leisten "Helden"-Taten auf dem Feld der Liebe in

Frühstück im Doppelbett

Liselotte Pulver macht es vor wie man eine festgefahrene Ehe wieder flott macht! Der pikanteste Film der deutschen Filmproduktion

Sous titres français

Jugendliche NICHT zugelassen

Motorrad zu verkaufen. 175 Puch in gutem Zustand. Mالدingen 85

Eine Partie Ferkel zu verkaufen. 7-8 Wochen alt. Nikolaus Backes, Crombach Nr. 15

Liefern ab Lager: **Neue HELA-SCHLEPPER** 17 - 22 34 - 38 - 50 PS. **Walter PIETTE, St.Vith, Tel. 68**

Anstreicher-Lehrling für sofort gesucht. **Emil Siquet, Büllingen, Tel. 82**

SCALA

BÜLLINGEN - Tel. 214

Samstag: 1. 8. **Mittwoch: 5. 8.**
8.30 Uhr **8.30 Uhr**

Ein Film für Leute mit starken Nerven
Bette Davis - Joan Crawford

»Was geschah wirklich mit Baby Jane«

Dieser Film übertrifft an Spannung, erregenden Momenten, grausigen Geschehen und schauspielerischer Leistung alles was wir in den letzten Jahren zu sehen bekamen.

In deutscher Sprache Zugelassen ab 16 Jah

Sonntag: 2. 8. **Montag 3. 8.**
NUR 8.30 Uhr **8.30 Uhr**

Ein Monumental Filmwerk nach biblischen Motiven
Lana Turner - Edmond Purdom

'Tempel der Versuchung'

über 4000 Darsteller in einem Cinemascope Farbfilm von einmaliger Pracht. Die Gärten der Freude, der Tempel der Sinnelust, die bunte Mauer der verkauften Seelen im heidnischen Damaskus des Altertums.

In deutsch. Sprache Zugelassen ab 16 Jah.

1924 - 1964



40jähriges Jubiläum

der Kgl. Bürgerschützengilde und des Junggesellenvereins "St. Antonius"

MONTENAU

Samstg, 1. August :

Umzug ab Deidenberg und GROSSER Großer Ball im Festzelt

mit dem beliebten Tanzorchester "STAR LIGHT" (Violetta) T.V. AMEL: Schauturnen, Tänze, Pyramiden

Sonntag, 2. August :

9.30 Hochamt und Ehrung der Gefallenen
13.30 : Abmarsch des Festzuges (33 Vereine)

Auf der Festwiese und im Festzelt FÜR JEDEN ETWAS!

Internationales Preisschießen

Zahlreiche VOLKSBELUSTIGUNGEN
Musik- und Gesangsvorträge
TURNVORFÜHRUNGEN des T.V. AMEL

Ab 15.30 TANZ mit "Violetta"

Großes Schauturnfest in Bütgenbach

Sonntag, den 2. August 1964

13,30 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine.

14,00 Uhr: Festmarsch mit Marschwertung

14,30 Uhr: großes Schauturnen mit anschließender Siegerehrung auf der Festwiese.

Anschließend:

Turner-Ball

im Vereinslokale Reinertz-Schoffers

Es ladet ein der Kgl. Turnverein Bütgenbach 1912

Nachkirmes in Wirtfeld

SONNTAG, den 2. August 1964

Ball

im Restaurant "ZUR MÜHLE"

Es spielt und singt das beliebte "HAVNY TRIO"

Es ladet freundlichst ein der Wirt und die Kapelle

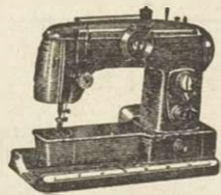
STAATLICHE NORMALSCHULE Verviers

Eröffnung einer Abteilung für die Ausbildung
Deutschsprachiger **Kindergärtnerinnen**

Internat vorhanden

Auskunft und Anmeldung: 44, rue des Wallons,
Verviers - Tel. (087) 313.58

Phoenix-Nähmaschinen



Seit über fünfunddreissigjährige Erfahrung in Nähmaschinentechnik, **nebst schnellste Bedienung in Störungsfällen**, sichern dem Käufer einer PHOENIX-Nähmaschine, eine **dauernd angenehme Zukunft im Nähen**. Deshalb wird der Einkauf von PHOENIX immer zahlreicher. Die PHOENIX wird freiwillig, gerne gek

und zwar **ohne Reisen ohne Aufdringlichkeit**. Denn von allen Ecken schreibt oder telefoniert man nach Faymonville um PHOENIX zu bestellen. **Kundendienst macht Freude**.

Sofortige unverbindliche Vorführung, durch :

Joseph Lejoly-Livet, Faymonville 53

Telefon Weismes 79140. — Anruf bitte von 8-12 oder nach 18 Uhr

Elysée

BÜTGENBACH - Tel. 283

SAMSTAG und MITTWOCH, 8.30 Uhr

Eine aufregende, abenteuerliche Tigerjagd geschickter Verbindung mit einer Liebesgeschichte zwischen dem Jäger und der bezau bernden, furchtlosen Frau

Die Pranke des Tigers

Cinemascope-Farbfilm

mit **Stewart Granger** und **Barbara Rush** in den Hauptrollen.

Ein erregendes Filmwerk mit gut beobachteten Tierszenen aus dem Urwald.
Sensationell und Atemberaubend

In deutscher Sprache Jugendliche zugelassen

Sonntag, 2.00 u. 8.30 Uhr Montag, 8.30 Uhr

Nun sitzen unsere tollen Tanten in Hawaii in der Tinte

Gunther Philipp, Barbara Frey, Gus Backus, Trude Herr, Udo Jürgens, Ruth Stephan und **Chris Howland**.

Unsere tollen Tanten in der Südsee

Cinemascope-Farbfilm

Abenteuer und Freude in einem teuflischen Rhythmus
Zwei Stunden Lachsturm aus Hawaii

In deutscher Sprache

Sous titres fr. et fl. Jugendliche zugelassen

Sonntagsdienst der Ärzte

Die Patienten folgender Ärzte :

Dr. Leo Bellefontaine, Dr. Hourlay, Dr. Müller, Dr. Samain und **Dr. Viator**, werden hiermit benachrichtigt, daß am

Sonntag, den 2. August 1964

Dr. Samain mit dem Sonntagsdienst beauftragt ist. Tel. Hourlet 159

Lehrmädchen für Damensalon in St.Vith gesucht. Bewerbungen mit Schulzeugnis unter Nr. 792 an die Werbe-Post.

Zu verkaufen: Dresden wie neu, und 2 Getriebe der A. Schneiders, Del Gouvy, Tel. 17189

KIRMES IN ONDENVAL

Am Montag, dem 3. August 1964
ab 19.30 Uhr

Ball im Saale Alfons Warland-Lecoq

Es ladet freundlichst ein :

Die Kapelle „Les guitares du tonnerre“ und der Wirt

Charlton HESTON, Ava GARDNER, David NIVEN.

trois des plus grandes vedettes du cinéma mondial vous invitent à venir au

GLOBE

MALMEDY

Samedi, Dimanche, Lundi et Mardi à 8.00 H
Dimanche à 4.00 H
applaudir le film EXPLOSI

Les 55 jours de PEKIN

Technicolor Technirama Enfants admis

Eir hielt kürzlich MS unserm Bild zu sel id zwar auf dem laub und Besuch

Gottesd

Sonntag nach P entag, 2. August atskommunion d Uhr Für die Lek enen der Familie Uhr: Jgd. für t Uhr: Jgd. für 30 Uhr: Hochamt

Frau oder A

welche die Küch versteht, ab Sep Oktober für H Kindern. Keine ler Lohn, ange lung. Mädchen Arbeiten vorhar Sich wenden an Burhane, Ensvial heid oder Tel. 700 53.

Sendung

des Religionen Kiewer und Fernsehens in deutscher Sprache

19.15 Uhr: Nachricht Sportresultate
19.45 Uhr: „Globe Kirche“
22.00 Uhr: Wunsch

19.15 Uhr: Nachricht Aktuelles
20.00 Uhr: Unterchi musik
20.15 Uhr: Ostbelgte Wochenchronik

20.30 Uhr: Volkswelt aller Welt

21.00 Uhr: Abenda

21.00 Uhr: Abenda

sée

ACH - Tel. 283

Mittwoch, 8,30 Uhr

enteuerliche Tigerjagd in ... mit einer Liebesge- n Jäger und einer bezau- urchtlosen Frau

des Tigers

ger und Barbara Rush Hauptrollen. ... verk mit gut beobachtete ... us dem Urwald. ... nd Atemberaubend ... Jugendliche zugelass.

Uhr Montag, 8,30 Uhr

tollen Tanten in Hawaii ... der Tinte ... rbara Frey, Gus Backus, ... Jürgens, Ruth Stephan ... ris Howland.

llen Tanten

r Sudsee ... in einem heußlichen ... hystemus ... achsturm aus Hawaii ... Jugendliche zugelassen

ienst der Ärzte

folgender Ärzte: ... e, Dr. Hourlay, Dr. Müller, ... und Dr. Viatour, ... benachrichtigt, daß am ... just 1964 ... Sonntagsdienst beauftragt

Zu verkaufen: Dresc ... ne mit eingebauter ... wie neu, und 2 Getriebe ... der, A. Schneiders, Deil ... Gouvy, Tel. 17139

IN ENVAL

dem 3. August 1964

Alfons Warland - Lecoq

undlichst ein: ... gitarres du tonnerre" ... nd der Wirt

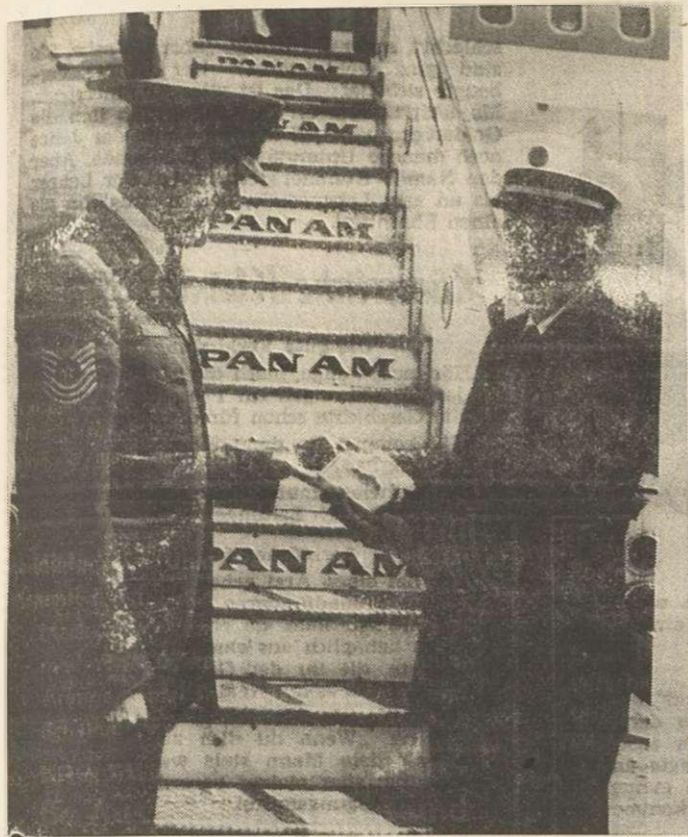
ON, ARDNER, David NIVEN

ndes vedettes du cinéma ... s invitent à venir au

OBELMEDY

Lundi et Mardi à 8.00 H ... nche à 4,00 H ... le film EXPLOSION

urs de PEKIN



Eine Besondere Auszeichnung

hielt kürzlich MSgt. Arthur Whitney von der Radarstation Prüm. Wie auf ... serem Bild zu sehen ist, wurde ihm eine goldene Medaille überreicht, ... in die Maschine zu einem Sonder- ... und Besuch der New Yorker Weltaustellung steigt.

Gottesdienstordnung Pfarre St.Vith

Sonntag nach Pfingsten ... tag, 2. August 1964 ... atskommunion der Männer ... Uhr Für die Leb. und Verstorbe- ... enen der Familie Keifens-Pauls ... Uhr, Jgd. für Nikolaus Rickal ... Uhr, Jgd. für Maria Spoden ... 8,30 Uhr: Hochamt für die Pfarre

Suchen Frau oder Mädchen

welche die Küche zu machen ... versteht, ab September oder ... Oktober für Haushalt mit ... Kindern. Keine Wäsche, gu- ... ter Lohn, angenehme Stel- ... lung. Mädchen für andere ... Arbeiten vorhanden.

Sich wenden an: Mme Pierre ... Burhane, Ensival, rue Gerard' ... heid oder Tel. Ligneuville, ... 1700 53.

Vorgeschriebene Kollekte für die ... katho. Universität Löwen und alle ... kath. Schulen! ... Keine Andacht.

Montag, 3. August 1964

6.30 Uhr: Für Josef Matey (Ge- ... schwister M.) ... 7.15 Uhr: Für die Leb. und Verstor- ... benen der Familie Dries-Schweisen

Dienstag, 4. August 1964

6.30 Uhr: In beson. Anliegen (B.) ... 8.00 Uhr: Kindermesse für die Leb. ... und Verstorbenen der Familie Piep- ... Nelles

Mittwoch, 5. August 1964

6.30 Uhr: Für Johann Müller (P.F.) ... 7.15 Uhr: Jgd. für Eheleute Peter ... Margraff und Hubertine Schmitz

Donnerstag, 6 August 1964

6.30 Uhr: Für Heinrich Simons (B.) ... 7.15 Uhr: Für Eheleute Karl Bous- ... Katharina Backes und Sohn Hubert

11.00 Uhr: Brautamt Breuer-Maraite ... 5.00 — 7.00: Beichtgelegenheit

Freitag, 7. August 1964

Herz-Jesu-Freitag ... 6.30 Uhr: Zur Immerw. Hilfe in bes. ... Anliegen (F.) ... 8.00 Uhr: Kindermesse als Jgd. für ... Eheleute Josef Luxen und Maria ... Seffer ... 19.45 Uhr: Betstunde und Abend- ... messe für Priester u. Ordensberufe ... (M.E.)

Samstag, 8. August

Priestersamstag (Krankenkommunion) ... 6.30 Uhr: Für Eheleute Josef Maraite ... und Katharina Hoffmann ... 7.15 Uhr: Für die Verstorbene der ... Familie Josef Margraff-Reißdorf ... und Kinder ... 3.00 Beichte

Sonntag, 9. August 1964

Monatskommunion der Frauen ... 6.30 Uhr: Für Anton Frauenkron ... 8.00 Uhr: Jgd. für Johann Baptist ... Lutz ... 9.15 Uhr: Für die Pfarre und die ... lebenden und verstorbenen Mitglie- ... der des Fußballvereins anlässlich ... des 40jährigen Bestehens ... 10.30 Uhr: Hochamt als Jgd. für Ni- ... kolaus Gritten ... 19.45 Uhr: Andacht

Katholische Filmzensur

ST.VITH: ... "Ein Loch im Kopf" ... "Frühstück im Doppelbett" für Er- ... wachene, aber mit erheblichen Vor- ... behalten.

BÜLLINGEN: ... "Tempel der Versuchung", für Er-

Lehrerinnen auf der Schulbank

In Rolandseck am Rhein fand eine ... Premiere statt. Die Lehranstalt für Land- ... wirtschaftliche Buchführung hielt einen ... Sonderlehrgang für Lehrerinnen der ... landwirtschaftlichen Haushaltskunde ab, ... den ersten seiner Art. Innerhalb von ... drei Wochen wollten sich die Damen ... zusätzliche Kenntnisse auf dem Gebiet ... der landwirtschaftlichen Buchführung an- ... eignen, um ihr Wissen später im Unter- ... richt und in der Beratung weitergeben ... zu können.

Was wollen Frauen eigentlich mit der ... Buchführung anfangen? Nun, es ist ein ... typisches Zeichen für den Wandel, der ... auf den landwirtschaftlichen Betrieben ... stattgefunden hat, daß die Landfrauen ... jetzt nicht mehr die emsigen Feldarbei- ... terin, sondern Mitarbeiterinnen in der ... Innenwirtschaft sind. In vielen Betrieben ... werden heute bereits die Bücher von der

wachsene, aber mit erheblichen Vor- ... behalten.

BÜTGENBACH: ... "Unsere tollen Tanten an der Süd- ... see", Vornotiz. ... "In den Pranken des Tigers", ... ?

Sonntagsdienst für Ärzte

Sonntag, den 2. August

Dr. LINDEN ... Mühlentbachstraße, Tel. 268

Es wird gebeten, sich nur ... an den diensttuenden Arzt ... zu wenden, wenn der ... Hausarzt nicht zu errei- ... chen ist.

Sonntags- u. Nachtdienst der Apotheken

ST.VITH: ... Apotheke Veithen von Sonntag, dem ... 2. August bis Samstag, dem 8. ... August einschließlich.

BÜLLINGEN:

Apotheke Dieudonne von Sonntag, ... dem 2. August, 8 Uhr morgens bis ... Montag, dem 3. August, 8 Uhr mor- ... gens

Prophylaktische Fürsorge

St.Vith. Die nächste kostenlose Be- ... ratung findet statt, am Mittwoch, ... dem 5. August 1964 um 9,30 Uhr bis ... 12 Uhr in der Pulverstraße gegen- ... über dem Büchelturm.

wirtschaftlichen Abteilungen an der ... Landwirtschaftsschulen konnte bislang ... schon vom Lehrplan her nur wenig mit- ... gegeben werden, was ihnen die Ueber- ... nahme der Buchführung zu Hause er- ... leichterte. Andererseits stellt sie die ... Verflochtenheit auch des bäuerlicher ... Haushalts mit dem Dienstleistungsge- ... werbe ständig vor das Problem, laufende ... Haushaltsausgaben mit unregelmäßig ... fließenden Einnahmen in Einklang zu ... bringen. Auch dabei bietet sich wieder ... ein Ansatzpunkt für die Buchführung. ... Wer Ordnung in seiner Wirtschaft hal- ... ten will, sei sie der ganze Betrieb oder ... der Teil Hauswirtschaft, muß Uebersicht ... über seine Ausgaben und Einnahmen ... haben, Kontrolle über Vorräte und ggf. ... Vieh und muß diese Daten sowohl ... kritisch zu werten als auch betriebs- ... und hauswirtschaftlich anzuwenden wis- ... sen.

Die Lehrerinnen holten sich in Ro- ... landseck dafür das Rüstzeug. Ein zwei- ... ter Lehrgang soll vom 17. August bis ... zum 12. September einen neuen Kreis ... erfassen. Die Lehrgangsteilnehmerinnen ... werden als Vermittlerinnen dafür sor- ... gen, daß ihre Grundkenntnisse in land- ... wirtschaftlicher und ländlichhauswirt- ... schaftlicher Buchführung auch in der ... Praxis selbst Zinsen bringen.

St.Vither Wanderfreunde

Liebe Wanderfreunde! ... Hiermit möchten wir Sie zu folgender ... Wanderung einladen.

2. August: Gemeinschaftswanderung ... mit dem Eupener Eifel-Ardennen-Ver- ... ein.

Tageswanderung: Abgang in St.Vith ... um 9 Uhr an den Lindgen über Gal- ... hausen, Aueler Hart, Reuland (Mittags- ... pause), Steffeshausen, Auel, Hemme- ... res, Steinebrück, Weppeler, Alfersteg, ... Schillerbach, St.Vith.

Mit freundlichen Wandergrüßen! ... Der Vorstand.

Bonn wartet auf

Chruschtschow - Antwort

BONN. Eine entgeltliche Antwort ... Chruschtschows über seine eventuelle ... Reise nach der Bundesrepublik wird ... demnächst in Bonn erwartet, erklärte ... Bundeskanzler Erhard vor den Ange- ... Erhard fügte hinzu, obwohl die Sow- ... jetunion ihre Haltung gegenüber dem ... deutschen Problem nicht geändert ha- ... be, hätte er mit Genugtuung festge- ... stellt, daß der Ton Chruschtschows ge- ... genüber Deutschland „besonders höf- ... lich“ geworden sei.

RUNDFUNK FERNSEHEN

Sendung

des ... gischen Rundfunks ... und Fernsehens ... deutscher ... Sprache ... Mhz. — Kanal 5

SONNTAG: 2. August

10.03 Opernwunsdplatten ... 12.03 Landfunk ... 12.18 Paris-Midi ... 12.55 Straßenverkehrsbericht ... 13.15 Musik, Unterhaltung, Sport ... 19.00 Kath. rel. halbe Stunde ... 19.45 Sport ... 22.10 Sucht Eure Erinnerungen ... aus ... 23.00 Jazz

WDR-Mittelwelle

10.00 Katholischer Gottesdienst ... 11.00 Die letzten Tage der ... Menschheit ... 12.00 Musik von Wlfg. Amadeus ... Mozart ... 13.10 Operettenkonzert ... 14.00 Ein Hörspiel für Kinder ... 14.40 Volkstümliche Weisen aus ... alter Zeit ... 15.30 Tenz- und Unterhaltungsmu- ... sik ... 16.05 Unterhaltungskonzert ... 17.15 Sportberichte ... 17.30 Brandt, Deferre, Wilson ... 18.00 Musik alter Meister ... 19.15 Sportmeldungen ... 19.30 Klaviermusik von Franz ... Schubert ... 20.00 Sarajewo (Hörspiel) ... 22.00 Abendmelodie ... 22.30 Bei uns zu Gast ... 23.00 Harald Banter m. s. Media- ... Band ... 23.15 Von Melodie zu Melodie

BRÜSSEL I

10.03 Opernwunsdplatten ... 12.03 Landfunk ... 12.18 Paris-Midi ... 12.55 Straßenverkehrsbericht ... 13.15 Musik, Unterhaltung, Sport ... 19.00 Kath. rel. halbe Stunde ... 19.45 Sport ... 22.10 Sucht Eure Erinnerungen ... aus ... 23.00 Jazz

BRÜSSEL I

12.03 Aktuelles Mittagmagazin ... 12.40 Das Feuilleton ... 13.00 wie 12.03 ... 14.03 Die Lieder des Sommers ... 15.30 „Les aventures des cinq ... amis“ ... 16.08 RTB-Sinfonie-Orch. ... 17.15 Für die Jugend ... 17.45 Leichte Musik ... 18.03 Soldatenfunk ... 19.30 Tourbillons ... 19.00 Protest. Sendung ... 19.15 Soeben erdienten ... 20.00 Der Theaterabend ... 21.00 Fünf Masken an den Mond ... 21.30 Weiße Seite ... 22.10 Jazzmusik

WDR-Mittelwelle

12.15 Alte Themen auf neuen ... Platten ... 13.15 Musik zur Unterhaltung ... 14.00 Kleine Musiklehre für jeder- ... mann ... 14.35 Die illustrierte Schallplatte ... 16.05 Nachmittagskonzert

UKW West

12.00 Internationaler Frühschoppen ... 14.00 Das kleine Unterhaltungssor- ... chester ... 15.15 Musik für dich ... 15.45 Sport und Musik ... 17.15 Kammermusik ... 18.15 Abendmusik ... 20.00 Musik zum Tanzen ... 20.45 Konzert mit Joan Suther- ... land

MONTAG: 3. August

12.00 Internationaler Frühschoppen ... 17.20 Einfülle und Ausfälle ... 17.30 Nach der Arbeit ... 19.30 Sinfoniekonzert ... 21.05 Selbstkritik der Kritiker ... 22.00 Jazz mit dem Orchester ... Kurt Edelhagen ... 22.30 Literarisches Studio ... 23.10 Der Tag klingt aus ... 0.20 Tanzmusik

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

17.05 Ein Buch, das uns auffiel ... 17.20 Einfülle und Ausfälle ... 17.30 Nach der Arbeit ... 19.30 Sinfoniekonzert ... 21.05 Selbstkritik der Kritiker ... 22.00 Jazz mit dem Orchester ... Kurt Edelhagen ... 22.30 Literarisches Studio ... 23.10 Der Tag klingt aus ... 0.20 Tanzmusik

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

UKW West

13.00 Die Montagsnachmittags- Me- ... lodie ... 15.35 Fiesta in Noten ... 16.00 Japanische Volksmusik im ... Uebergang ... 17.00 Jazz-Informationen ... 17.20 Künstler in Nordrhein-West- ... falen ... 18.40 Vesco d'Orto spielt ... 20.00 Das Orchester Kurt Edelhage- ... ren

Vorwiegend weiter

Berühmte Ärzte und ihre Patienten Kleine Geschichten aus dem Reich der Medizin

Der berühmte Berliner Arzt, Geheimrat Heim, hatte einen reichen Geizhals behandelt. Als ihm der Patient für eine große Anzahl von Besuchen nur drei Dukaten gab, ließ der Arzt sie „versehentlich“ auf den Teppich fallen. Sofort bückte sich der Geizige und suchte sie zusammen. Als er die drei Goldstücke auf den Tisch legte, sagte der alte Heim: „Das sind ja erst drei. Sie hatten mir doch sechs Stück gegeben!“
Der Geizige verstand den Wink und legte mit saurer Miene noch drei Stück hinzu.

Die vergessene Uhr

Der große Arzt und Gelehrte Hufeland galt als ganz besonders zerstreut. Bei einer Vorlesung in Jena entdeckte er plötzlich, daß er wahrscheinlich seine Uhr zu Hause vergessen hatte. Er faßte nämlich in die rechte Westentasche, aber da war sie nicht. Er wandte sich an den Pedell und bat ihn, doch schnell einmal in seine Wohnung zu laufen, um ihm seine Taschenuhr zu holen. „Wenn Sie sich beeilen“, sagte er und griff in die Westentasche, diesmal in die linke, zog die

Uhr heraus und sah nach der Zeit, „können Sie um punkt halb neun wieder hier sein.“

Ratenzahlung

Der Pariser Rothschild hatte sich den Arm gebrochen. Selbstverständlich ließ der Geldfürst den damals weltberühmten Professor Dupuytren holen. Als der Arm wieder in Ordnung, keine Behandlung mehr nötig war, schickte der Bankier dem Arzt 20 000 Goldfranken. Dupuytren aber antwortete mit einem Brief, in dem er sich keineswegs bedankte, sondern schrieb: „Ich habe bisher nicht gewußt, daß auch Rothschild in Raten zahlt.“

Ueberzeugt

Der berühmte französische Arzt Trousseau wurde zu einer reichen, sehr hysterischen Dame geholt, die sich einbildete, sie habe einen Frosch verschluckt. Trousseau sagte, er werde aus der Apotheke selbst das beste Mittel dagegen holen. Bald erschien er wieder, gab der eingebildeten Kranken ein Brechmittel ein und schmelgte dann unbemerkt einen lebenden Frosch in die erbrochene Masse. „Sehen Sie



„Ich fertige zwanzig Kopien an, weil Sie sich beschwerten, man fände nie etwas in den Ordern.“

hier! Jetzt sind Sie wieder gesund.“ Mit diesen Worten zeigte er der Patientin den Frosch. So schnell wollte die Dame aber anscheinend gar nicht genesen, denn sie fragte ängstlich: „Wenn nun aber der Frosch in meinem Magen schon gelaicht hat, dann kommen doch da noch die Kaulquappen raus!“

Der Doktor beruhigte sie: „Das ist in diesem Fall nicht möglich, denn es ist ein männlicher Frosch!“

schlecht“, sagte der König, „aber ich sehe, Sie sind ganz wohlgenährt!“ Der Lehrer verbog sich tief: „Das ist alles Kummerspeck, Majestät!“ sagte er. Der König gab ihm die Goldstücke und ließ ihm im Laufe der Jahre noch manche Unterstützung zukommen. Aber den Namen Kummerspeck behielt der Lehrer bis an sein Lebensende, und er trug ihn als einen Ehrentitel.

Lächerliche Kleinigkeiten

Die gute Verbindung

„Hör mein Junge, mach dir keine Sorge, da ich jetzt Beziehungen zur Presse habe, werde ich die Geschichte schon für dich regeln!“
„Wie kommst du denn plötzlich zu dieser Verbindung?“
„Die Schwiegermutter unserer Reimmachefrau trägt nämlich Zeitungen aus.“

Aerztliches Rezept

Irene hat einen Arzt geheiratet; sie besucht öfters ihre Freundin, deren Mann Direktor ist. Das letzte Mal kam sie eben dazu, wie die Freundin behaglich aus einer Pralinschachtel futterte, die ihr der Gemahl mitgebracht hatte. Irene sah es mit Neid.

„Ich würde nie mehr einen Arzt heiraten“, seufzte sie. „Wenn du dich auferregt hast, bring dir dein Mann stets was Nettes zur Versöhnung; aber meiner verordnet mir bloß immer Beruhigungsmittel.“

Der Ueberrervöse

Brandmeier ist unter die Dichter gegangen. Das heißt, er hat wenigstens die Absicht, Verse zu schmieden. Daher ruft er seine Wirtin: „Frau Müller, tun Sie mir bitte den Gefallen und nehmen Sie das Glas mit den Goldfischen aus meinem Zimmer, ich brauche absolute Ruhe, sonst kann ich nicht arbeiten.“

Da wunderte sich der Landsvater

Der alte Dorfschulmeister Kummerspeck

Das war in jenen alten Zeiten, da der König noch als „Landsvater“ von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt sein kleines Land bereiste und überall nach dem Rechten sah. Vorher ließ er sich von dem Landrat und anderen würdigen Leuten, die bei Hofe eingeladen wurden, erzählen, was Bemerkenswertes von den Orten zu berichten war, denen seine nächste Reise galt. Dabei kam es ihm mehr auf kleine menschliche Dinge als auf die großen Fragen von Wirtschaft und Verwaltung an, denn dafür hatte er ja seine Minister und die Akten, die über alles Auskunft gaben.

So kam er auch eines Tages in das abgelegene Dorf im Gebirge; dort, so war ihm berichtet worden, lebte der ärmste Dorfschulmeister seines Landes. Die kleine Gemeinde konnte kein großes Lehrergehalt bezahlen, aber in dem Schulhaus war eine geräumige Lehrerwohnung, und darauf war es dem Lehrer angekommen, als er sich um die Stelle bewarb. Er hatte damals schon sechs Kinder, und fast jedes Jahr kam noch eines dazu. Zur Zeit des Königsbesuches waren es schon zwölf, und

wenn zu dem Lehrernhaus nicht noch eine kleine Landwirtschaft gehört hätte, so wären sie kaum alle satt geworden. Der König hatte sich also in sein Merkbuch eingetragen: „Ärmster Lehrer des Landes. Muß fast verhungern.“ Dann hatte er sich ein paar Goldstücke eingesteckt, um dem armen Lehrer ein königliches Geschenk zu machen.

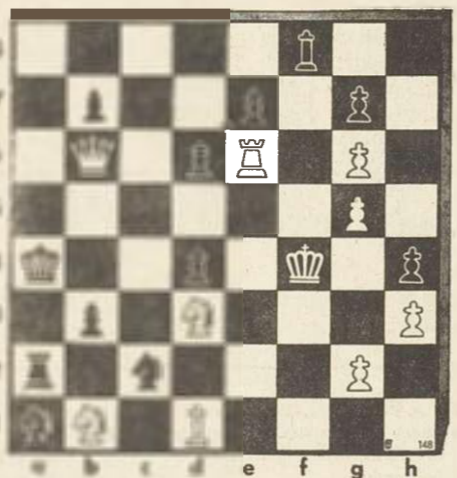
Als der königliche Wagen beim Rathaus vorfuhr, erwarteten ihn Bürgermeister, Gemeinderat und Schule. Der König blickte über die Leute hin und suchte das arme Dorfschulmeisterlein herauszufinden. Aber da war keine magere, verhungerte Gestalt. Die meisten waren mittelgroße Leute, denen man die schwere Arbeit der Bergbauern ansah, und bei der Schar der frisch gewaschenen und gekämmten Kinder stand ein Mann, der neben den Bauern wie ein Riese wirkte, so breit und massig, daß ihm der zu eng gewordene schwarze Anzug in allen Nähten zu krachen schien. „Das ist unser Lehrer“, sagte der Bürgermeister. „Ich denke, Ihnen geht es



„Er hat mich seit acht Monaten nicht mehr anrufen. So langsam fange ich an zu glauben, daß es zwischen uns aus ist.“

Harte Nüsse

Schachaufgabe 31/64 Matt in zwei Zügen



Weiß: Kf4, Db6, Te6, Ld1, Sb1, Sd3, Bg2, g5, g6, h3 (10) — Schwarz: Ka4, Ta2, Lf8, Sa1, Sc2, Bb3, b7, d4, d6, e7, g7, h4 (12).

Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute ä a e e i i o u sind den folgenden Mittlauten d r b r l s m l l n r so beizuordnen, daß sich ein Zauberwörterchen von Raimund ergibt.

Wortfragmente

egt tet wem man soli chbe ansi
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben.

Lustiges Silbenrätsel

ab — al — alt — an — ball — be — bung — ein — er — fest — ga — gungs — halts — händ — in — ka — kom — lek — ler — mal — me — men — mes — nei — nis — re — ren — sche — sen — ser — sten — ten — ter — tisch — tü — wä — wer

Die Anfangsbuchstaben der 11 doppelsinnigen Lösungswörter — von oben nach unten gelesen — ergeben das „Gebührenverzeichnis für ein Bekleidungsstück“:

- künstlerisch tätiges Turngerät, 2. Radiation der ersten beiden Buchstaben im Alphabet, 3. Schneidegerät für Schrägungen, 4. von einer Sportart veranstaltetes Tanzvergügen, 5. Reklame für ein persönliches Fürwort, 6. Wohnungseingang zu einem Mündungsarm des Rheins, 7. Reinigung eines Möbelstücks, 8. An- und Verkäufer einer Frauensingsstimme, 9. in früheren spanischen Münzen ausbezahler Verdienst, 10. Prahlererei einer Füllung, 11. 100 cm einer Feier.

Verschieberätsel

Die nachstehenden Begriffe sind so lange zu verschieben, bis sie in zwei senkrechten Parallelen zwei Musikinstrumente nennen.

- Blutegel
- Schreibfeder
- Intrige
- Verlag
- Traube

Hier darf gestohlen werden!

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, ein englisches Sprichwort ergeben.

lieben — Ar — Sofa — Fort — Tab — Lehen
ein — Hals — Land — Ger — Verse — pur
Eichen.

Rätselgleichung

(gesucht wird x)
 $a + b + c + d + e + f + g = x$
Es bedeuten: a) Abkürzung für Mittelalter, b) Stadt in Brasilien (Kurzform), c) freundlich, d) deutsche Vorsilbe, e) chemisches Zeichen für Helium, f) griechische Göttin des Unheils, g) Zeichen für Radius, x = Puppenbühne.

Kreuzworträtsel

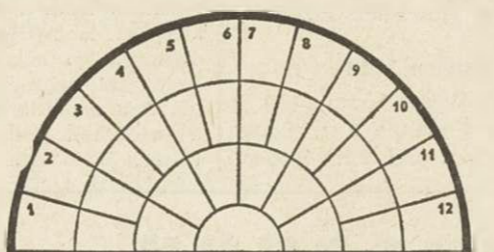
Waagrecht: 1. Runzel, 4. Kfz.-Kennzeichen für Landau (Isar), 7. spanischer Frauentyp, 8. kleine Schiefele, 9. Gewässer, 10. Zubehör des Schiffes, 11. Errichtung, 14. Himmelswesen, 17. Zuckerart, 19. die lebendige Schöpfung, 21. Elend, 23. Metallbolzen, 24. isländische Dichtung, 25. Fluß in Peru, 26. Fläche.

1	2	3		4	5	6
7				8		
9				10		
	11		12			
13		14			15	
	16		17		18	
19		20			21	22
23					24	
25					26	

Senkrecht: 1. Tonstufe, 2. französischer Schriftsteller („Ariane“), 3. Inhaltslosigkeit, 4. Mündungsarm des Rheins, 5. Jagerrucksack, 6. wertvolle Pelztier, 8. Verwandter, 10. Dorfweise, 12. Grazie, 13. Fahrzeugschaden, 15. Laubbaum, 16. Feldrand, 18. Einweidmehl, 20. aromatisches Getränk, 22. Bergschnitt, 24. persönliches Fürwort.

Fächerrätsel

Von außen nach innen sind 12 Wörter nachstehender Bedeutungen einzutragen. Die Anfangsbuchstaben der Wörter ergeben, der Reihe nach gelesen, einen Kurort in Oberbayern.



- Verkehrsmittel, 2. Gefrorenes, 3. Nebenfluß der Maas, 4. Stadt in der Schweiz (ch = 1 Buchstabe), 5. Volk in SO-Asien, 6. biblische Männergestalt, 7. Saugströmer, 8. Beiboot, 9. Bergweide, 10. Kirche, 11. Lebensgemeinschaft, 12. zu keiner Zeit.

Silbenrätsel

Aus den Silben: ar — bar — be — beit — bül — chen — chlo — da — del — do — e — e — f — form — ga — gas — gie — he — in — kar — ku — land — lat — lau — lom — lot — ma — ma — mai — me — ming — mu — ne — o — o — op — pe — ra — ran — ro — ru — sti — ta — te — te — tik — to — to — u — ve — way — xum — ze sind 21 Wörter der nachfolgenden Bedeutung zu bilden. Die ersten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein Sprichwort (ch = 1 Buchstabe)

Bedeutung der Wörter: 1. zeitgenössischer amerikanischer Schriftsteller, 2. Lehre vom Licht, 3. Betäubungsmittel, 4. Mischling aus „Schwarz und Weiß“, 5. radioaktives Metall, 6. Wandbekleidung, 7. Gebäck, 8. griechischer Buchstabe, 9. Insel im Indischen Ozean vor Afrika, 10. Stadt in Oberitalien (siehe 20), 11. Sportwette, 12. Vorhalle, 13. südamerikanische Großkatze (Pelz), 14. Verfall, Untergang, 15. weiblicher Vorname, 16. Flachland, 17. Zauberei, 18. festes Einkommen, 19. Beschäftigung, 20. Landschaft in Oberitalien (siehe 10), 21. Zupfinstrument.

Silbendomino

ben — ber — ge — le — no — te
Die Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt, deren Endsilben jeweils die Anfangsilben des folgenden Wortes bilden.

Schüttelrätsel

Beil — Niere — Rille — Rebe — Tor
Diese Worte sind so zu schütteln, daß andere Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein harfenähnliches Musikinstrument.

Zahlenrätsel

Jede Zahl in den nachstehenden Schlüsselwörtern bedeutet einen Buchstaben:

- ägyptischer Sonnengott 1 2
- weiblicher Vorname 3 4 2
- Windrichtung 5 6 1 7
- Brennstoff 8 6 9 10 3 5
- dickes Brett, Bohle 11 2 10 8 3 5

Die so gewonnenen Buchstaben setzen Sie bitte in die folgende Zahlenreihe ein:
1 3 4 6 10 4 3 1 7 1 3 9 11 2 5 8
Das Lösungswort ist eine Werkzeugmaschine.

Konsonantenverhau

drklrggbtnch
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, liest man einen Spruch.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Schachaufgabe 30/64: 1. Dg6:f hg6: 2. Sg6:(droht Th8 matt) 2. ... f6:g 3. Lc4:f Kf8 4. Th8 matt.

Silbenrätsel: 1. Neapel, 2. Ableger, 3. Chile, 4. Theater, 5. Inszenierung, 6. Steppen, 7. Ebro, 8. Seidel, 9. Nonchalance, 10. Ungarn, 11. Niederlande, 12. Ringelnatter, 13. Eidotter, 14. Dresden, 15. Einsiedeln, 16. Nobelgarde, 17. Lognette, 18. Aluminium, 19. Unna, 20. Tinte, 21. Eberswalde, 22. Renommist. — „Nacht ist es, nun reden lauter alle springenden Brunnen.“

Lustiges Silbenrätsel: 1. Küchenblech, 2. Restposten, 3. Antilope, 4. Chesterton, 5. Mißerte, 6. Agentur, 7. Nasenspiegel, 8. Dampfwalze, 9. Erbsünde, 10. Leibrente. — „Krachmandel.“

Zahlenrätsel: Schlüsselwörter: 1. grau, 2. Wind, 3. Team, 4. Hela. Lösungswort: Materialwarenhandlung.

Wortfragmente: Geiz ist die Wurzel alles Uebels.

8 magische Quadrate: 1. Lat, 2. Ade, 3. Tee, 4. Kur, 5. UNO, 6. rot, 7. Dur, 8. Uta, 9. Rad, 10. Bar, 11. Ada, 12. rar, 13. Alt, 14. Lea, 15. Tau, 16. Uhu, 17. Hel, 18. Ulm, 19. Fez, 20. Ehe, 21. Zeh, 22. See, 23. Elm, 24. Emu.

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Orb, 3. Amati, 7. Aera, 8. Hr., 9. Ahr, 11. Adler, 12. Alk, 14. Satta, 16. Cannes, 17. Ei, 18. Arm, 19. Saurier, 22. elf, 23. leger. — Senkrecht: 1. Oka, 2. Bar, 3. Ara, 4. Madras, 5. Theater, 6. Irr, 10. Hela, 12. Achse, 13. Knaufl, 14. senil, 15. Elmer, 18. arg, 20. Al, 21. ee.

Hier darf gestohlen werden: Die Form in der Kunst ergibt sich aus dem Inhalt wie die Wärme aus dem Feuer.

Versrätsel: Rat — Rad.

Konsonantenverhau: Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

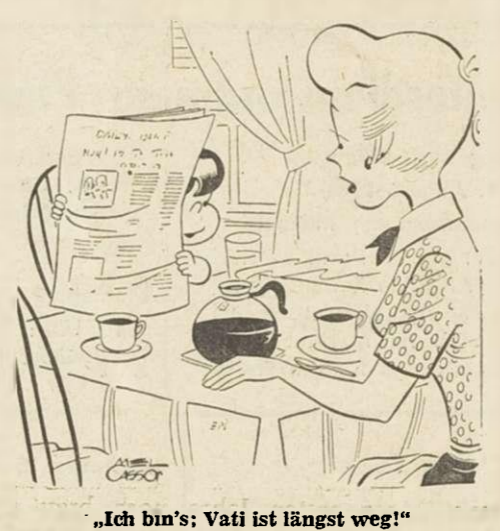
Verschieberätsel: Rubezahl — Erikoenig.

Kombinationsrätsel: Ende gut, alles gut. Silbendomino: Sen se — Se sam — Sam son. Son ne — Ne bel — Bel len — Len to — To tem — Tem pel — Fel le — Le sen.

ST Die Welt des Menschen und Sozial

Die Tragödie

Mein Schicksal... Mein Leben... Mein Traum...



„Ich bin's: Vati ist längst weg!“